

Erfreuliches Wachstum. Gute Portfolioqualität. Solide Resultate.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung

30.6.2019 30.6.2018

in Mio. CHF

Geschäftsvolumen

Bruttoprämien Leben	3 002.7	3 006.7
Depoteinlagen Leben	93.3	85.9
Bruttoprämien Nicht-Leben	2 578.6	2 485.0
Aktive Rückversicherung	291.1	255.2
Geschäftsvolumen	5 965.7	5 832.8

Ergebniskennzahlen

Ergebnis Leben	108.9	78.0
Ergebnis Nicht-Leben	198.6	146.8
Ergebnis Übrige Tätigkeiten	-17.8	-0.9
Ergebnis des Konzerns nach Steuern	289.7	223.9
Ergebnis aus Kapitalanlagen	969.3	464.9
davon Ergebnis aus Finanzanlagen und Liegenschaften der Gruppe	655.8	506.0

Bilanzkennzahlen

Konsolidiertes Eigenkapital (ohne Vorzugspapiere)	5 565.6	4 994.4
Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	46 552.0	45 371.2
Kapitalanlagen	53 936.2	52 234.5
davon Finanzanlagen und Liegenschaften der Gruppe	49 964.6	48 509.4

Ratios

Eigenkapitalrendite annualisiert ¹	10.3%	8.3%
Combined Ratio (brutto)	90.0%	90.2%
Combined Ratio (netto)	92.5%	92.7%
Neugeschäftsmarge	3.1%	1.4%
Direkte Rendite annualisiert	2.1%	2.1%
Anlageperformance	4.2%	-0.1%

Aktienkennzahlen Helvetia Holding AG²

Periodenergebnis des Konzerns je Aktie in CHF	5.6	4.3
Konsolidiertes Eigenkapital je Aktie in CHF	112.5	101.0
Stichtagskurs der Helvetia-Namenaktie in CHF	122.5	113.3
Börsenkapitalisierung zum Stichtagskurs in Mio. CHF	6 091.4	5 633.9
Ausgegebene Aktien in Stück	49 725 685	49 725 685

¹ Basiert auf dem für Aktien eingetretenen Ergebnis (erfolgswirksame Berücksichtigung der Zinsen auf Vorzugspapieren) dividiert durch das durchschnittliche Aktionärskapital (Eigenkapital vor Vorzugspapieren).

² Rückwirkende Zahlenanpassung aufgrund von Aktiensplit im Verhältnis 1:5 per 13.5.2019

Inhalt

Brief an die Aktionäre	4	Konsolidierte Halbjahresrechnung	
Geschäftsentwicklung		Konsolidierte Erfolgsrechnung	24
Gruppe	7	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	25
Geschäftsbereiche	10	Konsolidierte Bilanz	26
Anlagegeschäft	14	Konsolidiertes Eigenkapital	27
Segmente	16	Konsolidierte Geldflussrechnung	29
Die Aktie	23	Verkürzter Anhang	31

GESCHÄFTSVOLUMEN

5 966 Mio.

+ 3.3 % (in OW)

Im ersten Semester 2019 erzielte Helvetia ein Geschäftsvolumen auf Gruppenebene von CHF 5965.7 Mio., was auf währungsbereinigter Basis eine erfreuliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 3.3 Prozent bedeutet. Hauptwachstumstreiber mit 6.4 Prozent war das Nicht-Lebengeschäft, welches besonders im Sachversicherungsgeschäft in allen drei Segmenten, im Engineering und in der Aktiven Rückversicherung zulegte. Aber auch die starke Steigerung bei den kapitalschonenden, anlagegebundenen Produkten im Einzel-Lebengeschäft in der Schweiz und in Deutschland sowie das Schweizer Kollektiv-Leben trugen zu diesem guten Wachstum bei. Hier hat sich insbesondere das Neugeschäft mit kapitaleffizienten Versicherungslösungen (Swisscanto und BVG Invest) erfreulich entwickelt.

NETTO COMBINED RATIO

92.5 %

Die Netto Combined Ratio verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht und befindet sich auf einem sehr guten Niveau. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 reduzierte sich der Schadensatz um 0.6 Prozentpunkte. Dazu trug neben einer geringeren Belastung durch Grossschäden aus Naturereignissen auch ein positiver Basisschadenverlauf bei. Dies widerspiegelt die anhaltend gute Qualität unseres Portfolios.

NEUGESCHÄFTSMARGE LEBEN

3.1 %

+ 1.8 Prozentpunkte

Die Neugeschäftsmarge im Lebensbereich erfuhr im ersten Semester 2019 eine sehr gute Entwicklung. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Neugeschäftsmarge um 1.8 Prozentpunkte an. Grund dafür sind Modellanpassungen vor allem im Schweizer Kollektiv-Lebengeschäft sowie der bessere Produkte-/Geschäftsmix.

1. HALBJAHR
2019

IFRS-ERGEBNIS NACH STEUERN

289.7 Mio.

+ 29.4 %

Diese gegenüber der Vorjahresperiode deutliche Gewinnverbesserung ist unter anderem die Folge von starken Anlageergebnissen aufgrund der vorteilhaften Entwicklung der Aktienmärkte im ersten Semester 2019. Auch die versicherungstechnische Entwicklung – vor allem im Lebengeschäft – sowie ein einmaliger positiver Steuereffekt in der Höhe von CHF 63.3 Mio. aus der Reduktion latenter Steuerrückstellungen im Zuge der eidgenössischen Steuerreform wirkten sich positiv aus.



Doris Russi Schurter Präsidentin des Verwaltungsrates
Dr. Philipp Gmür Vorsitzender der Konzernleitung

Sehr geehrte Damen und Herren

Helvetia kann auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2019 zurückblicken: Dank Rückenwind an den Kapitalmärkten, starken versicherungstechnischen Resultaten und einem einmaligen positiven Steuereffekt stieg das Ergebnis deutlich an. Erfreulich ist auch das Prämienwachstum, das vom attraktiven Nicht-Lebengeschäft getrieben wurde. Dabei legen wir weiterhin Wert auf eine gute Qualität unseres Kundenportfolios.

Das IFRS-Ergebnis nach Steuern lag mit CHF 289.7 Mio. im ersten Halbjahr 2019 deutlich über dem IFRS-Periodenergebnis von CHF 223.9 Mio. im 2018. Treiber des guten Ergebnisses waren starke Anlageresultate infolge der vorteilhaften Entwicklung der Aktienmärkte. Die versicherungstechnische Entwicklung – insbesondere im Lebengeschäft – trug ebenfalls zur Gewinnsteigerung bei. Schliesslich profitierte Helvetia von einem einmaligen positiven Steuereffekt in der Höhe von CHF 63.3 Mio. Dieser resultiert im Wesentlichen aus der Reduktion latenter Steuerrückstellungen im Zuge der eidgenössischen Steuerreform und damit verbundener kantonaler Steuervorlagen in der Schweiz.

Das Geschäftsvolumen betrug CHF 5965.7 Mio. (Halbjahr 2018: CHF 5832.8 Mio.), was einer währungsbereinigten Steigerung von 3.3 Prozent entspricht. Mit einem Zuwachs von 6.4 Prozent in Originalwährung war das Nicht-Lebengeschäft der Hauptwachstumstreiber. Helvetia konnte hier insbesondere im Sachversicherungsgeschäft zulegen. Besonders erfreulich ist die Entwicklung in Europa und bei Specialty Markets, die im Nicht-Leben im Vorjahresvergleich 5.9 Prozent bzw. 17.5 Prozent mehr Prämien verbuchen konnten. Auch in der Lebensversicherung verzeichnete Helvetia ein gegenüber

dem Vorjahr höheres Geschäftsvolumen (+0.6 Prozent in Originalwährung). Einem Rückgang bei den traditionellen Lebensversicherungsprodukten stehen Steigerungen bei den kapitalschonenden, anlagegebundenen Produkten im Einzel-Leben in der Schweiz und in Deutschland gegenüber. Auch das Kollektiv-Lebengeschäft wies ein Wachstum aus (+2.9 Prozent in Originalwährung). Hervorzuheben ist hierbei die erfreuliche Entwicklung des Neugeschäfts mit kapitaleffizienten Versicherungslösungen im Schweizer Geschäft. Infolge des Marktaustritts eines Mitbewerbers aus dem Vollversicherungsmodell konnte das Volumen bei Swisscanto um fast 50 Prozent ausgeweitet werden.

Die Umsetzung unserer Strategie *helvetia 20.20*, mit der wir das Kerngeschäft stärken, neue Geschäftsmodelle erschliessen und gezielt Innovationen nutzen wollen, verläuft weiterhin erfolgreich. Ein Beispiel für die Stärkung des Kerngeschäfts ist der Ausbau des B2B2C-Geschäftsmodells. Das B2B2C-Geschäft trägt zur Expansion unserer Vertriebskapazitäten bei. Es ermöglicht Kunden, direkt am Verkaufspunkt eine Versicherung für das erworbene Produkt abzuschliessen und trägt so dem Bedürfnis Rechnung, spezielle Gegenstände einzeln zu versichern. Wir verfolgen diesen Vertriebsansatz unter anderem für Elektro- und Elektronikartikel sowie im Fahrzeugbereich. Vor diesem Hintergrund hat Helvetia per 1. Juli die Helvetic Warranty GmbH übernommen. Diese agiert als Schnittstelle zwischen Distributionspartner und Versicherungsträger und erbringt umfassende Dienstleistungen vom Vertrieb bis zur Schadenerledigung. Dabei verfügt Helvetic Warranty über ein grosses Know-how in der effizienten Schadenabwicklung.

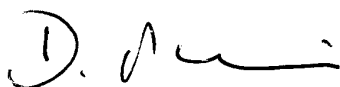
Mit Smile, dem führenden Schweizer Online-Versicherer, erschliessen wir neue Geschäftsmodelle in der mobilen Welt. Smile will den Kunden ein einmaliges digitales Kundenerlebnis bieten und setzt dafür als erster Schweizer Anbieter gezielt auf «mobile first». Dafür hat Smile per Anfang Juli den eigenen Markenauftritt komplett überarbeitet und differenziert sich damit noch stärker vom klassischen Versicherungsmarkt. Das Kundenerlebnis wird zukünftig stärker datengetrieben sein, ähnlich wie bei grossen Online-Händlern. Darüber hinaus wird Smile im September eine App lancieren, die zukünftig Dreh- und Angelpunkt für das eigene Angebot wird und über die den Kunden Zusatzleistungen angeboten werden können. Mit Smile erreichen wir ein wachsendes, komplementäres Kundensegment, das es sich gewohnt ist, flexibel Dienstleistungen direkt auf dem Smartphone zu nutzen.

Innovationen erschliesst Helvetia unter anderem mit Beteiligungen des eigenen Venture Funds an Start-ups. Dieser Tage hat der Venture Fund ins italienische Start-up MyPass investiert. Das Unternehmen entwickelt mobile Apps, die für alle Beteiligten den komfortablen Kauf und die Verwaltung von Tickets, Parkkarten, Skipässen und ähnlichem ermöglichen. Helvetia arbeitet seit März 2019 mit MyPass zusammen und bietet Ski-Versicherungen über diese Plattform an. Geplant ist, weitere Versicherungslösungen – zum Beispiel im Reisebereich – zukünftig über die MyPass-Apps zu vertreiben.

Ein zentraler Faktor bei der Umsetzung der Strategie *helvetia 20.20* sind unsere Mitarbeitenden. Helvetia setzt dabei nicht nur auf die Weiterentwicklung der eigenen Mitarbeitenden, sondern auch auf die Ausbildung von Nachwuchskräften. So sind 2019 rund 200 Nachwuchskräfte für Helvetia tätig. Der Grossteil davon sind Lernende (150 Personen). Wir legen dabei grossen Wert darauf, den Nachwuchskräften den nötigen Freiraum für eine optimale Entwicklung zu bieten. So führen Lernende ein Kunden-Service-Center und sind für Fragen der Führung oder der Teamorganisation verantwortlich. Mit dem Service Center für Nachwuchskräfte brechen wir gezielt alte Konventionen auf und unterstreichen die eigene Attraktivität als Arbeitgeberin.

Die Finanzaufgaben und Beispiele der Strategieumsetzung zeigen, dass wir zufrieden auf das erste Halbjahr zurückblicken können. Mit unserer Strategie *helvetia 20.20* schaffen wir Mehrwert für unsere Kunden und Aktionäre, aber auch für unsere Mitarbeitenden, wie die jüngsten Initiativen aus dem Nachwuchsbereich unterstreichen. Für das Vertrauen, das Sie uns dabei entgegenbringen, möchten wir uns herzlich bedanken.

Freundliche Grüsse



Doris Russi Schurter

Präsidentin des Verwaltungsrates



Dr. Philipp Gmür

Vorsitzender der Konzernleitung

Geschäftsentwicklung

Geschäftsentwicklung der Helvetia Gruppe

Das Wichtigste zum Halbjahresabschluss 2019 im Überblick

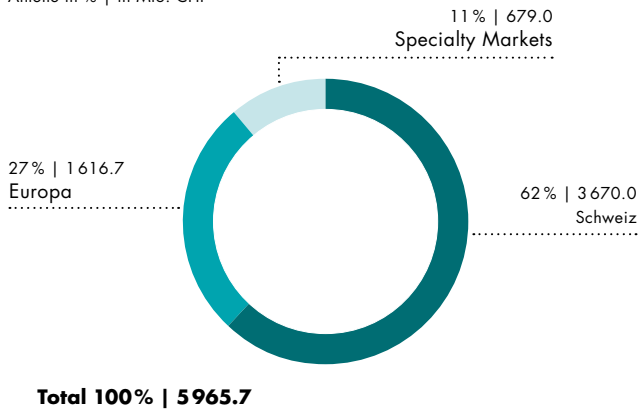
- Helvetia verzeichnete im ersten Halbjahr 2019 eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung: Das IFRS-Ergebnis nach Steuern erhöhte sich um 29.4 Prozent auf CHF 289.7 Mio., das Geschäftsvolumen wuchs um 3.3 Prozent in Originalwährung auf CHF 5 965.7 Mio. an.
- Eine deutlich stärkere Performance auf den Kapitalanlagen, bessere versicherungstechnische Resultate, insbesondere im Lebengeschäft und ein einmaliger positiver Steuereffekt waren die Haupttreiber des starken Ergebnisses.
- Das Wachstum des Geschäftsvolumens war im Wesentlichen getrieben durch das Nicht-Lebengeschäft (+6.4 Prozent in OW¹) in Europa und Specialty Markets.
- Im Lebengeschäft weist Helvetia bei allen versicherungstechnischen Gewinnquellen klare Verbesserungen aus – die Marge nach Kosten stieg um 42.8 Prozent an. Das Neugeschäft entwickelte sich ebenfalls sehr positiv und zeigt eine Erhöhung der Neugeschäftsmarge auf 3.1 Prozent.
- Im Nicht-Lebengeschäft unterstreicht die ausgezeichnete, leicht verbesserte Combined Ratio von 92.5 Prozent die unveränderte gute Qualität des Portfolios. Eine deutliche Verbesserung erzielte dabei das Segment Europa.

Die Geschäftsentwicklung auf Konzernebene stellt sich in der Übersicht wie folgt dar:

Das **Geschäftsvolumen** betrug **CHF 5 965.7 Mio.** (Halbjahr 2018: CHF 5 832.8 Mio.). Auf währungsbereinigter Basis bedeutet dies einen Zuwachs von 3.3 Prozent. In Schweizerfranken ausgedrückt, stieg das Geschäftsvolumen aufgrund negativer

Geschäftsvolumen nach Segmenten 1. Halbjahr 2019

Anteile in % | in Mio. CHF



¹ In Originalwährung

Wechselkurseffekte um 2.3 Prozent. Mit einem Zuwachs von 6.4 Prozent in OW war das Nicht-Lebengeschäft der Hauptwachstumstreiber. Helvetia konnte hier insbesondere im Sachversicherungsgeschäft in allen drei Segmenten, in der Sparte Engineering und in der Aktiven Rückversicherung zulegen. Auch in der Lebensversicherung verzeichnete Helvetia ein gegenüber dem Vorjahr höheres Geschäftsvolumen (+0.6 Prozent in OW). Hierzu trugen Steigerungen bei den kapitalschonenden, anlagegebundenen Produkten im Einzel-Leben in der Schweiz und in Deutschland bei. Auch das Kollektiv-Leben wies ein Wachstum aus (+2.9 Prozent in OW). Hervorzuheben ist hierbei die erfreuliche Entwicklung des Neugeschäfts mit kapitaleffizienten Versicherungslösungen (Swisscanto und BVG Invest) im Schweizer Geschäft.

Das **IFRS-Ergebnis** nach Steuern lag mit **CHF 289.7 Mio.** im ersten Halbjahr 2019 deutlich über dem IFRS-Periodenergebnis von CHF 223.9 Mio. im 2018. Treiber des guten Ergebnisses waren starke Anlageresultate infolge der vorteilhaften Entwicklung der Aktienmärkte. Die versicherungstechnische Entwicklung – insbesondere im Lebengeschäft – trug ebenfalls zur Gewinnsteigerung bei. Schliesslich profitierte Helvetia von einem einmaligen positiven Steuereffekt in der Höhe von CHF 63.3 Mio. Dieser resultierte im Wesentlichen aus der Reduktion latenter Steuerrückstellungen im Zuge der eidgenössischen Steuerreform und damit verbundener kantonaler Steuervorlagen in der Schweiz.

Nach **Geschäftsbereichen** betrachtet, steigerten sowohl das Leben- wie auch das Nicht-Lebengeschäft gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 ihr Ergebnis. Im Lebengeschäft konnte die Marge nach Kosten dank Verbesserungen bei allen Gewinnquellen deutlich erhöht werden. Das versicherungstechnische Ergebnis im Nicht-Leben erhöhte sich nur leicht, da ein vorteilhafter Basisschadenverlauf und eine geringere Belastung durch Grossschäden aus Naturereignissen teilweise aufgewogen wurden durch höhere Akquisitionskosten. Sowohl das Leben- als auch das Nicht-Lebengeschäft profitierten zudem von Gewinnen auf Kapitalanlagen und dem erwähnten positiven Steuereffekt. Das Ergebnis im Geschäftsbereich Übrige Tätigkeiten sank demgegenüber im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Konsolidierungseffekten.

Nach **Berichtssegmenten** konnte Helvetia das Ergebnis in allen Segmenten mit Ausnahme von Corporate verbessern. In der Schweiz wurden gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 deutlich höhere Ergebnisse im Leben- und im Nicht-Lebengeschäft verzeichnet. Dabei ist die Steigerung hauptsächlich auf bessere Anlageergebnisse und den positiven Steuereffekt aus der nationalen und verschiedenen kantonalen Steuerreformen zurückzuführen. In Europa erwirtschaftete Helvetia ein höheres Ergebnis im Nicht-Lebengeschäft, welches einerseits aus einem vorteilhafteren Schadenumfeld und andererseits aus Kapitalgewinnen resultierte. Das Lebenergebnis in Europa blieb trotz höheren Kapitalgewinnen, geringeren zinsbedingten Nachreservierungen und einer stärkeren Marge nach Kosten auf der Höhe des Vorjahres, da die gestiegenen Aufwendungen für die Überschussbeteiligung der Kunden diese Effekte aufwog. Das Segment Specialty Markets konnte sein Ergebnis dank höherer Anlageerträge steigern. Aufgrund von Konsolidierungseffekten bei den eigenen Fonds ging das Ergebnis des Segments Corporate gegenüber dem Vorjahr zurück.

Die detaillierte Kommentierung der Ergebnisse der Geschäftsbereiche und der Segmente finden Sie auf den folgenden Seiten.

Die **Netto Combined Ratio** auf Konzernebene liegt mit **92.5 Prozent** auf einem sehr guten Niveau und erfüllt damit erneut die Vorgabe der im Rahmen der Strategie *helvetia 20.20* kommunizierten Finanzziele. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sie sich dank einer Senkung des Schadensatzes leicht (Halbjahr 2018: 92.7 Prozent). Neben einer geringeren Belastung durch Grossschäden aus Naturereignissen zeigt sich dabei ein weiterhin positiver Basisschadenverlauf, was die anhaltend gute Qualität des Portfolios widerspiegelt. Der bessere Schadensatz wurde teilweise aufgewogen von einem höheren Akquisitionskostensatz.

Hervorzuheben ist die positive Entwicklung des Neugeschäfts im Lebensbereich. Die Neugeschäftsmarge stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 auf 3.1 Prozent (Halbjahr 2018: 1.4 Prozent) und liegt damit deutlich über der Zielvorgabe der Finanzziele der Strategie *helvetia 20.20*. Treiber der Verbesserung war das Schweizer Kollektiv-Lebengeschäft. Dabei wirkten sich einerseits eine Modellanpassung, die zu einem geringeren Kapitalbedarf führte, und andererseits ein vorteilhafterer Geschäftsmix positiv auf die Neugeschäftsmarge aus.

Helvetia verfügt über eine weiterhin **solide Kapitalposition**. Die SST-Quote lag per 1. Januar 2019 bei 222 Prozent. Das Eigenkapital² ging von CHF 5097.1 Mio. Ende 2018 auf CHF 5565.6 Mio. Der Anstieg resultierte neben dem guten IFRS-Ergebnis hauptsächlich aus höheren im Eigenkapital erfassten nicht-realisierten Gewinnen und Verlusten infolge des erneut gesunkenen Zinsniveaus. Die annualisierte **Eigenkapitalrendite** betrug 10.3 Prozent (Halbjahr 2018: 8.3 Prozent).

Netto Combined Ratio

92.5 %

IFRS-Ergebnis nach Steuern

289.7 Mio.

Geschäftsvolumen

5 966 Mio.

² Eigenkapital ohne Vorzugspapiere

Entwicklung der Geschäftsbereiche: Nicht-Leben

Überblick

Im Geschäftsbereich Nicht-Leben konnte Helvetia das Prämienvolumen im ersten Semester 2019 erfreulich steigern. Das IFRS-Ergebnis entwickelte sich dank deutlich höherer Erträge aus Kapitalanlagen, einem einmaligen positiven Steuereffekt und leicht besseren technischen Ergebnissen gegenüber der Vorjahresperiode positiv.

Geschäftsvolumen Nicht-Leben

Die Prämieinnahmen im Geschäftsbereich Nicht-Leben konnte Helvetia im Berichtszeitraum auf **CHF 2869.7 Mio.** (Halbjahr 2018: CHF 2740.2 Mio.) steigern. Verglichen mit dem Vorjahr, bedeutet dies einen währungsbereinigten Zuwachs von 6.4 Prozent. In Schweizerfranken ausgedrückt, fiel die Wachstumsrate aufgrund von negativen Wechselkurseffekten mit einem Plus von 4.7 Prozent etwas geringer aus.

Nach Segmenten und Versicherungssparten betrachtet, entwickelten sich unsere Prämien wie folgt:

Entwicklung nach Segmenten

Schweiz



CHF 1 064.9 Mio. +0.8%

- Sachversicherungssparte (+4.4%) als grösster Wachstumstreiber infolge des Ausbaus des Partnergeschäfts (B2B2C)

Europa



CHF 1 125.8 Mio. +5.9% in OW

- Alle Ländermärkte mit deutlichem Wachstum in den meisten Versicherungssparten, Hauptwachstumstreiber Motor- und Sachgeschäft

Specialty Markets



CHF 679.0 Mio. +17.5% in OW

Starkes Wachstum in allen drei Sparten:

- Specialty Lines CH/International: +24.8% (in OW)
- Aktive Rückversicherung: +14.1%
- Frankreich: +15.8% (in OW)

Entwicklung nach Versicherungssparten



Motorfahrzeug

CHF 929.9 Mio. +2.8% in OW



Sachversicherung

CHF 922.4 Mio. +11.2% in OW



Aktive Rückversicherung

CHF 291.1 Mio. +14.1%



Kranken / Unfall

CHF 258.5 Mio. +2.1% in OW



Transport / Kunst

CHF 247.7 Mio. +4.9% in OW

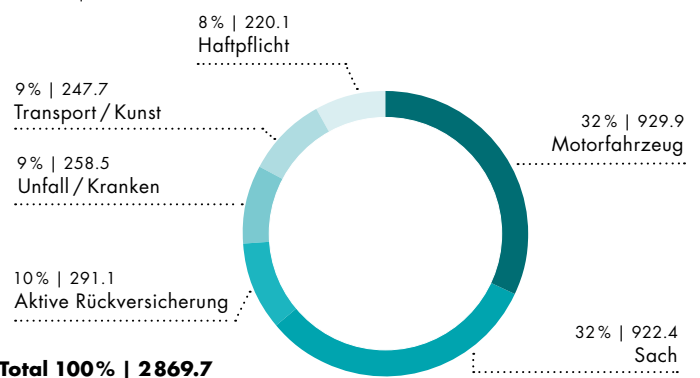


Haftpflicht

CHF 220.1 Mio. +0.8% in OW

Geschäftsvolumen Nicht-Leben nach Sparten 1. Halbjahr 2019

Anteile in % | in Mio. CHF



IFRS-Ergebnis nach Steuern Nicht-Leben

Das IFRS-Ergebnis nach Steuern im Geschäftsbereich Nicht-Leben betrug **CHF 198.6 Mio.** (IFRS-Ergebnis nach Steuern Halbjahr 2018: CHF 146.8 Mio.), was einem Anstieg von 35.3 Prozent entspricht.

Die Ergebnisentwicklung stellt sich im Detail wie folgt dar:

- Deutlich stärkere Anlageergebnisse aufgrund der vorteilhaften Performance der Aktienmärkte
- Leicht höheres versicherungstechnisches Resultat dank guter Entwicklung des Basisschadenverlaufs und einer geringeren Belastung durch Grossschäden aus Naturereignissen
- Einmaliger positiver Effekt durch die Reduktion latenter Steuerrückstellungen im Zuge der eidgenössischen Steuerreform und damit verbundener kantonaler Steuervorlagen in der Schweiz

Netto Combined Ratio

Die Netto Combined Ratio belief sich auf **92.5 Prozent** und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr (erstes Halbjahr 2018: 92.7 Prozent) leicht. Sie liegt weiterhin auf einem sehr guten Niveau im Rahmen der strategischen Zielgrösse von <93 Prozent.

Folgende Faktoren beeinflussten die Entwicklung:

- ▶ Verbesserung Schadensatz (0.6%-Punkte) auf 63.3%
 - Gute Entwicklung des Basisschadenverlaufs zeugt von weiterhin hervorragender Portfolioqualität
 - Geringere Belastung durch Grossschäden aus Naturereignissen
- ▶ Erhöhung Kostensatz (0.5%-Punkte) auf 29.2%
 - Höherer Akquisitionskostensatz in der Schweiz und in Europa als Folge von Verschiebungen im Vertriebskanal- und Produktmix und einer Anpassung der Rückversicherungsstruktur
 - Verbesserung des Verwaltungskostensatzes

Entwicklung der Geschäftsbereiche: Leben

Überblick

Im Geschäftsbereich Leben verzeichnete Helvetia währungsbereinigt erneut ein leichtes Volumenwachstum. Das Semesterergebnis verbesserte sich dank höheren Gewinnen aus Kapitalanlagen, einer guten versicherungstechnischen Entwicklung sowie einem einmaligen positiven Steuereffekt markant. Die gute Ergebnisentwicklung wurde teilweise kompensiert durch entsprechend höhere Aufwendungen für die Überschussbeteiligung der Kunden und zinsbedingte Nachreservierungen.

Geschäftsvolumen Leben

Das Geschäftsvolumen im Geschäftsbereich Leben betrug im ersten Halbjahr 2019 **CHF 3096.0 Mio.** Dies entspricht einem Anstieg um 0.6 Prozent (in OW) gegenüber dem Vorjahr (Halbjahr 2018: CHF 3092.6 Mio.). In Schweizerfranken ausgedrückt, blieb das Geschäftsvolumen mit 0.1 Prozent Wachstum annähernd auf der Höhe des ersten Halbjahres 2018.

Nach Segmenten und Versicherungssparten betrachtet, hat sich das Geschäft in der Berichtsperiode wie folgt entwickelt:

Entwicklung nach Segmenten

Schweiz



CHF 2605.1 Mio. +2.4%

- Signifikante Erhöhung des Geschäftsvolumens bei den anlagegebundenen Versicherungslösungen (+21.2%)
- Geplant rückläufiges traditionelles Einzel-Lebengeschäft (-10.1%)
- Wachstum im Kollektiv-Lebengeschäft (+2.7%) mit erfreulicher Entwicklung des Neugeschäfts bei kapitaleffizienten Lösungen (Swisscanto)

Europa



CHF 490.9 Mio. -7.6% in OW

- Wachstum in Deutschland (+5.8% in OW) dank höherem Prämienvolumen bei anlagegebundenen Produkten (+10.4% in OW)
- Spanien (+4.2% in OW) ebenfalls mit Wachstum, getrieben durch die Sterbegeldversicherung
- Stabile Volumenentwicklung in Italien (+0.1% in OW)
- Rückgang in Österreich (-39.5% in OW) aufgrund erwartungsgemäss geringeren Volumen durch Grossverträge mit Einmaleinlagen

Weitere Details zu den Segmenten werden ab Seite 16 dargestellt.

Entwicklung nach Versicherungssparten



Anlagegebundene Versicherungslösungen

CHF 404.7 Mio. -2.1% in OW

- Anhaltend starkes Wachstum in der Schweiz (+21.2%)
- Rückgang in Europa (-15.8% in OW) vor allem aufgrund des erwartungsgemässen Wegfalls von Grossverträgen mit Einmaleinlagen in Österreich



Traditionelle Versicherungslösungen

CHF 469.4 Mio. -6.5% in OW

- Planmässige Absatzdrosselung sowohl in der Schweiz (-10.1%) als auch in Europa (-2.2%)



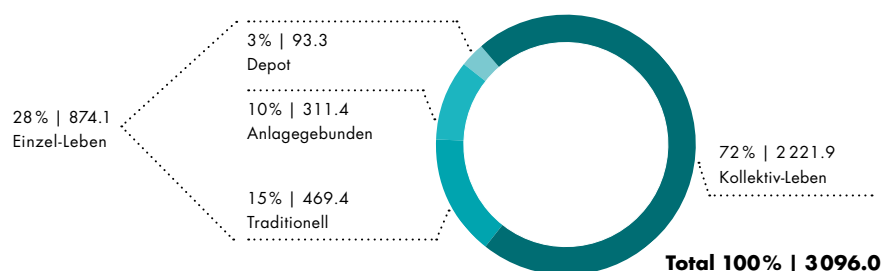
Kollektiv-Lebengeschäft

CHF 2221.9 Mio. +2.9% in OW

- Wachstumstreiber Schweizer Kollektiv-Lebengeschäft: Zuwachs bei den periodischen Prämien und Einmaleinlagen, insbesondere dank erfolgreichem Neugeschäft bei kapitaleffizienten Versicherungsprodukten (Swisscanto)

Geschäftsvolumen Leben nach Sparten 1. Halbjahr 2019

Anteile in % | in Mio. CHF



IFRS-Ergebnis nach Steuern Leben

Im Geschäftsbereich Leben verbuchte Helvetia im abgelaufenen Halbjahr einen Anstieg des IFRS-Ergebnisses nach Steuern von 39.6 Prozent auf **CHF 108.9 Mio.** (IFRS-Ergebnis nach Steuern Halbjahr 2018: CHF 78.0 Mio.). Zur positiven Ergebnisentwicklung trugen die folgenden Faktoren bei:

- Steigerung der Marge nach Kosten dank Verbesserung aller Gewinnquellen:
 - Höheres Zinsergebnis getrieben durch das Schweizer Geschäft infolge gestiegener Zinsmarge
 - Höheres Risikoergebnis infolge eines besseren Sterblichkeitsresultats im Schweizer Kollektiv-Lebengeschäft
 - Besseres Kostenergebnis dank reduzierten Kosten und höheren Erträgen aus Kostenprämien
 - Positiver Einfluss von Schwankungen im Rahmen der Bewertung von Optionen bei anlagegebundenen Produkten
- Markant höhere Gewinne aus Kapitalanlagen infolge der guten Aktienmarktentwicklung
- Stabiles ausserordentliches Ergebnis, da höhere zinsbedingte Nachreservierungen in der Schweiz teilweise kompensiert wurden durch geringere künftige Umwandlungssatzverluste infolge des neuen Tarifs im Schweizer Kollektiv-Lebengeschäft (Einmaleffekt) und tiefere zinsbedingte Nachreservierungen in Europa
- Deutlicher Anstieg der Aufwendungen für Überschussbeteiligungen, da Kunden an den höheren Kapitalgewinnen, der besseren Marge nach Kosten sowie dem Ergebnisbeitrag aus Steuersenkungen in der Schweiz partizipieren
- Einmaliger positiver Effekt durch die Reduktion latenter Steuerrückstellungen im Zuge der eidgenössischen Steuerreform und damit verbundener kantonaler Steuervorgänge in der Schweiz

Neugeschäftsmarge und Embedded Value

Auch das Neugeschäft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2019 erfreulich. Die **Neugeschäftsmarge** stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 1.8 Prozentpunkte und lag bei **3.1 Prozent** (Halbjahr 2018: 1.4 Prozent). Treiber der Verbesserung war das Schweizer Kollektiv-Lebengeschäft. Zum einen wirkten sich Modelländerungen, die zu einem geringeren Kapitalbedarf führten, positiv aus. Zum anderen profitierte die Neugeschäftsmarge auch von einem vorteilhafteren Geschäftsmix im Schweizer Kollektiv-Leben aufgrund des grösseren Neugeschäftswachstums bei profitableren kapitaleffizienten Versicherungslösungen.

Per 30. Juni 2019 betrug der **Embedded Value** der Helvetia Gruppe **CHF 4028.9 Mio.** Gegenüber Jahresbeginn stieg er somit um CHF 381.7 Mio. Haupttreiber für den deutlichen Zuwachs von 10.5 Prozent ist die erwähnte Modelländerung. Der Kapitalbedarf basiert dabei neu auf demjenigen aus dem SST bzw. aus Solvency II, erhöht um einen Sicherheitspuffer. Überdies trugen die erwarteten Veränderungen, das profitable Neugeschäft und ökonomische Abweichungen (Steuerreform in der Schweiz) zum Zuwachs bei. Kapitalbewegungen aus Dividendenzahlungen im ersten Halbjahr und Kursdifferenzen reduzierten den Zuwachs.

Übrige Tätigkeiten

Der Bereich Übrige Tätigkeiten umfasst neben dem Segment Corporate (Finanzierungsgesellschaften, Corporate Center, die zentral verwalteten Kapitalanlagen [Fonds] sowie die Gruppenrückversicherung) das Vermittlungs- und Beratungsgeschäft sowie diverse kleinere ausländische Servicegesellschaften, die nicht den Geschäftsbereichen Leben oder Nicht-Leben zugeordnet werden können.

Das **IFRS-Ergebnis** nach Steuern von Übrige Tätigkeiten belief sich im ersten Halbjahr 2019 auf **CHF -17.8 Mio.** (Halbjahr 2018: CHF -0.9 Mio.). Zur Ergebnisentwicklung trugen die folgenden Faktoren bei:

- Übliche, im Halbjahr 2019 negative, Konsolidierungseffekte der diesem Segment zugeordneten Fonds
- Leicht tieferes technisches Ergebnis der gruppeninternen Rückversicherung, hauptsächlich aufgrund der Beteiligung an einzelnen Grossschäden im Segment Europa
- Höhere Kosten, hauptsächlich infolge von Projekten

Anlagegeschäft

Die Aktienmärkte erzielten zweistellige positive Renditen und stellten damit das stärkste erste Halbjahr der vergangenen zwanzig Jahre. Die hohen Verluste von Dezember 2018 waren bereits vor dem 1. Quartal 2019 kompensiert. Die Zinsen hielten sich zuerst auf stabilem Niveau, ehe dann aufgrund des Handelsstreits zwischen China und den USA und der damit einhergehenden erwarteten wirtschaftlichen Abkühlung ein starker Abwärtstrend mit teilweise neuen Tiefständen einsetzte. Der US-Dollar und der Euro stiegen zwischenzeitlich gegenüber dem Schweizerfranken an, per Halbjahr notierten sie im Vergleich zum Jahresanfang jedoch nahezu unverändert.

Die laufenden Anlageerträge in der Höhe von CHF 511.4 Mio. übertrafen das Vorjahresniveau von CHF 505.8 Mio. aufgrund von höheren Dividendeneinnahmen leicht. Annualisiert konnte die direkte Rendite auf 2.1 Prozent gehalten werden. Dank der positiven Entwicklung der Aktienmärkte erzielte Helvetia Gewinne auf den Kapitalanlagen in der Höhe von CHF 144.4 Mio. Das erfolgswirksame Anlageergebnis betrug CHF 655.8 Mio. Helvetia erzielte damit eine gewinnwirksame Rendite von 1.4 Prozent bei einer Gesamtpformance von 4.2 Prozent (beide Zahlen nicht annualisiert).

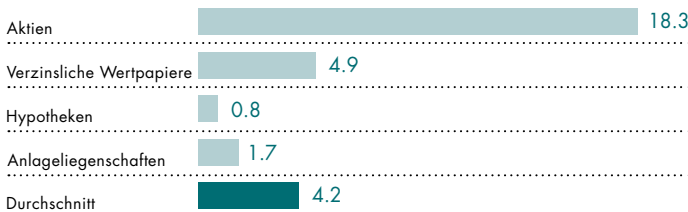
Der Bestand der nicht-realisierten Gewinne und Verluste im Eigenkapital erhöhte sich sowohl auf den AFS-klassifizierten Aktien wie auch aufgrund der gesunkenen Zinsen auf den Bonds um CHF 1 389.6 Mio. Am 30. Juni betrug die Bewertungsreserven CHF 2.8 Mrd.

Im ersten Semester kam es zu einem Abgang von Kapitalanlagen in der Höhe von CHF 142 Mio. Kurzfristige Geldmarktanlagen wurden zu Gunsten von Immobilien und Alternativen Anlagen abgebaut. Aufgrund der zinsinduziert angestiegenen Absicherungskosten des US-Dollars wurde das Portfolio teilweise umgeschichtet, um das Gewicht der amerikanischen Währung zu reduzieren. Die Neuanlagen erreichten eine Durchschnittsrendite von insgesamt 1.6 Prozent.

Aufgrund der überdurchschnittlichen Kursanstiege sowie zahlreichen Herausforderungen erhöht sich im zweiten Halbjahr 2019 die Wahrscheinlichkeit für selektive Korrekturphasen an den Finanzmärkten. Themenfelder wie der Handelskonflikt zwischen den USA und China, der bevorstehende Brexit oder die geldpolitischen Entscheide der Zentralbanken bergen Überraschungsmomente, was die Anleger zu grösseren Reaktionen an den Finanzmärkten bewegen könnte. Vor diesem Hintergrund wird die sicherheitsorientierte Anlage- und Risikopolitik auch im zweiten Halbjahr fortgeführt.

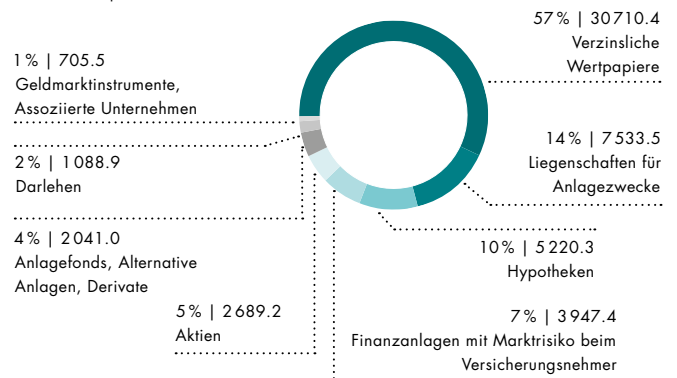
Anlageperformance nach Anlageklassen

in % (nicht annualisiert)



Kapitalanlagestruktur 1. Halbjahr 2019

Anteile in % | in Mio. CHF



Total 100% | 53936.2

Performance der Kapitalanlagen der Gruppe

	30.6.2019	30.6.2018
in Mio. CHF		
Laufender Ertrag aus Finanzanlagen der Gruppe	379.4	385.2
Mietertrag aus Liegenschaften der Gruppe	132.0	120.6
Laufender Ertrag aus Kapitalanlagen der Gruppe (netto)	511.4	505.8
Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen der Gruppe	150.2	1.5
Gewinne und Verluste auf Liegenschaften der Gruppe	-5.8	-1.3
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen der Gruppe (netto)	144.4	0.2
Ergebnis aus Finanzanlagen und Liegenschaften der Gruppe (netto)	655.8	506.0
Veränderung der im Eigenkapital berücksichtigten nicht-realisierten Gewinne und Verluste	1 389.6	-548.7
Gesamtergebnis aus Finanzanlagen und Liegenschaften der Gruppe	2 045.4	-42.7
Durchschnittlicher Anlagebestand der Gruppe	49 200.4	48 398.9
Direkte Rendite annualisiert	2.1 %	2.1 %
Anlageperformance	4.2 %	-0.1 %

Geschäftsentwicklung der Segmente: Schweiz

Überblick

Helvetia konnte in der Schweiz im ersten Halbjahr 2019 das **Geschäftsvolumen** auf **CHF 3670.0 Mio.** steigern. Dies entspricht einem Anstieg um 1.9 Prozent. Auch die Ergebnisseite entwickelte sich sehr erfreulich. Positiv wirkten sich dabei hauptsächlich die deutlich besseren Anlageresultate, starke technische Ergebnisse in der Lebensversicherung und ein einmaliger Steuereffekt infolge der nationalen und verschiedener kantonaler Steuerreformen aus. Das **IFRS-Ergebnis** nach Steuern belief sich auf **CHF 219.4 Mio.** (IFRS-Ergebnis nach Steuern Halbjahr 2018: CHF 151.1 Mio.), was einer Steigerung von 45.2 Prozent entspricht.

Geschäftsvolumen

Im **Geschäftsbereich Nicht-Leben** steigerte Helvetia im ersten Halbjahr 2019 das **Prämienvolumen** um 0.8 Prozent (in OW) auf **CHF 1064.9 Mio.** (Halbjahr 2018: CHF 1057.0 Mio.).

Im **Lebengeschäft** betrug das **Geschäftsvolumen CHF 2605.1 Mio.** (Halbjahr 2018: CHF 2543.4 Mio.). Verglichen mit dem Vorjahr, bedeutet dies ein Wachstum von 2.4 Prozent. Nach Versicherungssparten entwickelten sich die Prämien im Nicht-Leben- und im Lebengeschäft wie folgt:

Geschäftsvolumen Nicht-Leben nach Versicherungssparten

 **Motorfahrzeug**
CHF 473.9 Mio. -0.8%

 **Sachversicherung**
CHF 336.3 Mio. +4.4%

- Wachstum getrieben durch Ausbau des Partnergeschäfts (B2B2C)

 **Kranken / Unfall**
CHF 144.9 Mio. +0.8%

 **Haftpflicht**
CHF 108.2 Mio. -2.9%

- Unterjähriger Sondereffekt durch Anpassung der Fakturierung bei einem Grossvertrag

 **Transport**
CHF 1.6 Mio. -8.2%

Geschäftsvolumen Leben nach Versicherungssparten

 **Anlagegebundene Versicherungslösungen**
CHF 188.5 Mio. +21.2%

- Erfreulicher Absatz des Tranchenprodukts «Helvetia Value Trend»
- Erfolgreiche Lancierung des «Helvetia Auszahlungsplans» mit periodischer Prämienzahlung

 **Traditionelle Versicherungslösungen**
CHF 247.2 Mio. -10.1%

- Bewusste Drosselung des Absatzes traditioneller Garantieprodukte

 **Kollektiv-Lebengeschäft**
CHF 2169.4 Mio. +2.7%

- Steigerung der periodischen Prämien um 1.7%, Wachstumstreiber: sehr erfolgreiches Neugeschäft bei den kapitaleffizienten Swisssanto-Lösungen
- Höhere Einmaleinlagen (+4.2%) ebenfalls getrieben durch gute Entwicklung des Neugeschäfts bei Swisssanto

IFRS-Ergebnis nach Steuern

Das **IFRS-Ergebnis im Nicht-Leben** nach Steuern betrug **CHF 125.6 Mio.** und übertraf damit das Vorjahr (IFRS-Ergebnis nach Steuern 1. Halbjahr 2018: CHF 86.9 Mio.) deutlich.

Auch im **Geschäftsbereich Leben** verbuchte Helvetia im abgelaufenen Halbjahr ein gegenüber der Vorjahresperiode angestiegenes **IFRS-Ergebnis** nach Steuern von **CHF 98.7 Mio.** (IFRS-Ergebnis nach Steuern 1. Halbjahr 2018: CHF 67.3 Mio.).

Die folgenden Faktoren haben die Ergebnisentwicklung im Nicht-Leben- bzw. Lebengeschäft beeinflusst:

Ergebnisentwicklung Nicht-Leben

- Deutlich bessere Anlageergebnisse infolge der vorteilhaften Performance der Aktienmärkte im ersten Halbjahr
- Technisches Ergebnis auf Vorjahresniveau, da eine geringere Belastung aus Elementarschäden im laufenden Jahr durch höhere Akquisitionskosten aufgewogen wurde
- Einmaliger positiver Effekt durch die Reduktion latenter Steuerrückstellungen im Zuge der eidgenössischen Steuerreform und damit verbundener kantonaler Steuervorlagen

Ergebnisentwicklung Leben

- Steigerung der Marge nach Kosten dank Verbesserung aller Gewinnquellen:
 - Höheres Zinsergebnis im Einzel-Leben und im Kollektiv-Leben infolge gestiegener Zinsmarge
 - Höheres Risikoergebnis dank eines besseren Sterblichkeitsresultats im Kollektiv-Lebengeschäft
 - Besseres Kostenergebnis dank reduzierten Kosten und höheren Erträgen aus Kostenprämien
 - Positiver Einfluss durch Wertschwankungen von Optionen bei anlagegebundenen Produkten im Einzel-Lebengeschäft
- Höhere zinsbedingte Nachreservierungen wurden teilweise kompensiert durch geringere künftige Umwandlungssatzverluste infolge des neuen Tarifs im Kollektiv-Lebengeschäft (Einmaleffekt)
- Markant höhere Gewinne aus Kapitalanlagen infolge der guten Aktienmarktentwicklung
- Deutlicher Anstieg der Aufwendungen für Überschussbeteiligungen, da Kunden an den höheren Kapitalgewinnen, der besseren Marge nach Kosten sowie dem Ergebnisbeitrag aus Steuersenkungen partizipieren
- Einmaliger positiver Effekt durch die Reduktion latenter Steuerrückstellungen im Zuge der eidgenössischen Steuerreform und damit verbundener kantonaler Steuervorlagen

Netto Combined Ratio

Mit **86.5 Prozent** weist die Schweiz weiterhin eine sehr gute Netto Combined Ratio aus. Gegenüber dem Vorjahr ist sie leicht angestiegen (Halbjahr 2018: 86.3 Prozent). Folgende Faktoren beeinflussten die Entwicklung:

- ▶ Verbesserung Schadensatz (0.7%-Punkte)
 - Gute Entwicklung des Basisschadenverlaufs zeugt von weiterhin ausgezeichneter Portfolioqualität
 - Geringere Belastung durch Grossschäden aus Naturereignissen
- ▶ Erhöhung des Kostensatzes (1.0%-Punkte)
 - Gestiegener Akquisitionskostensatz infolge einer Anpassung der Rückversicherungsstruktur; Ausbau des höher provisionierten Partnergeschäfts

Geschäftsentwicklung der Segmente: Europa

Überblick

Im Segment Europa konnte Helvetia im ersten Halbjahr 2019 ebenfalls wachsen: Das **Geschäftsvolumen** stieg auf **CHF 1 616.7 Mio.** und lag damit währungsbereinigt 1.4 Prozent über dem Wert des Vorjahres. In der Konzernwährung Schweizerfranken ging das Geschäftsvolumen um –1.9 Prozent zurück, was auf negative Wechselkurseffekte zurückzuführen ist. Das erzielte **IFRS-Ergebnis** nach Steuern belief sich auf **CHF 61.6 Mio.** (IFRS-Ergebnis nach Steuern 1. Halbjahr 2018: CHF 54.8 Mio.), was eine Steigerung von 12.3 Prozent bedeutet.

Geschäftsvolumen

Im **Geschäftsbereich Nicht-Leben** verbuchte Helvetia im ersten Halbjahr 2019 **Prämien** in der Höhe von **CHF 1 125.8 Mio.** (1. Halbjahr 2018: CHF 1 098.7 Mio.). Verglichen mit dem Vorjahr, erzielte das Segment Europa somit einen Zuwachs von 5.9 Prozent (in OW).

Im **Geschäftsbereich Leben** betrug das **Geschäftsvolumen CHF 490.9 Mio.** und ging damit gegenüber dem Vorjahr um –7.6 Prozent (in OW) zurück.

Im Detail ergab sich im Nicht-Leben- und im Lebengeschäft folgende Entwicklung nach Ländern und Versicherungssparten:

Geschäftsvolumen Nicht-Leben: Entwicklung nach Ländern

Deutschland

CHF 450.7 Mio. +6.0% in OW

- Wachstum getrieben von privatem und gewerblichem Sachgeschäft sowie Motorfahrzeug infolge eines selektiven Ausbaus des Flotten- und Händlergeschäfts

Italien

CHF 294.8 Mio. +6.9% in OW

- Deutliches Wachstum in allen Sparten
- Neue Produkte, Tarifanpassungen und Wachstumsinitiativen zeigen Wirkung

Österreich

CHF 191.5 Mio. +5.6% in OW

- Alle Versicherungssparten mit erfreulichem Wachstum; insbesondere im Sachgeschäft
- Wachstum über alle Vertriebskanäle

Spanien

CHF 188.8 Mio. +4.4% in OW

- Wachstum in allen Branchen, am deutlichsten im Sachgeschäft
- Treiber sind das allgemeine Wirtschaftswachstum und gezielte Vertriebsinitiativen

Geschäftsvolumen Leben: Entwicklung nach Ländern

Italien

CHF 206.0 Mio. +0.1% in OW

- Planmässiger Absatzrückgang traditioneller Produkte
- Wachstum bei kapitalschonenden Depoteinlagen und Kollektivverträgen mit reinen Risikolösungen

Deutschland

CHF 145.1 Mio. +5.8% in OW

- Anlagegebundene Versicherungslösungen als Wachstumstreiber (+10.4% in OW); traditionelle Versicherungen plangemäss rückläufig

Österreich

CHF 78.2 Mio. –39.5% in OW






- Planmässiger Rückgang bei den traditionellen Produkten
- Erwartungsgemäss geringeres Volumen durch Grossverträge mit Einmaleinlagen bei anlagegebundenen Versicherungslösungen

Spanien




CHF 61.6 Mio. +4.2% in OW

- Wachstumstreiber: Sterbegeldversicherungen
- Höheres Volumen bei traditionellem Geschäft mit Fokus auf modernisierten Produkten
- Anlagegebundene Versicherungen rückläufig, da marktbedingt kein Tranchenprodukt lanciert wurde

Nicht-Leben: Entwicklung nach Versicherungssparten

-  **Motorfahrzeug**
CHF 440.8 Mio. +7.0% in OW
-  **Sachversicherung**
CHF 405.7 Mio. +6.6% in OW
-  **Kranken / Unfall**
CHF 113.6 Mio. +3.8% in OW
-  **Haftpflicht**
CHF 111.1 Mio. +5.0% in OW
-  **Transport / Kunst**
CHF 54.6 Mio. -0.9% in OW

Leben: Entwicklung nach Versicherungssparten

-  **Anlagegebundene Versicherungslösungen**
CHF 216.2 Mio. -15.8% in OW
 - Gute Entwicklung in Deutschland (+10.4% in OW) kann erwartungsgemässen Rückgang in Österreich aufgrund von geringerem Volumen durch Grossverträge mit Einmaleinlagen nicht kompensieren
-  **Traditionelle Versicherungslösungen**
CHF 222.2 Mio. -2.2% in OW
 - Alle Ländermärkte – mit Ausnahme von Spanien (dort Steigerung bei den modernisierten traditionellen Produkten) – mit bewusster Drosselung des Absatzes traditioneller Garantieprodukte
-  **Kollektiv-Lebengeschäft**
CHF 52.5 Mio. +11.2% in OW

IFRS-Ergebnis nach Steuern

Das **IFRS-Ergebnis** nach Steuern im **Geschäftsbereich Nicht-Leben** erhöhte sich um 17.5 Prozent auf **CHF 51.4 Mio.** (IFRS-Ergebnis nach Steuern 1. Halbjahr 2018: CHF 43.7 Mio.).

Im **Geschäftsbereich Leben** blieb das **IFRS-Ergebnis** nach Steuern mit **CHF 10.2 Mio.** (IFRS-Ergebnis nach Steuern 1. Halbjahr 2018: CHF 10.7 Mio.) auf der Höhe der Vorjahresperiode.

Die Ergebnisentwicklung im Nicht-Leben- wie auch im Lebengeschäft ist dabei auf die folgenden Faktoren zurückzuführen:

Ergebnisentwicklung Nicht-Leben

- Besseres Ergebnis aus Kapitalanlagen dank guter Entwicklung der Aktienmärkte
- Technisches Ergebnis über dem Vorjahr infolge einer geringeren Belastung aus Elementarschäden, hauptsächlich in Deutschland

Ergebnisentwicklung Leben

- Höhere Gewinne auf Kapitalanlagen
- Geringerer Aufwand für zinsbedingte Nachreservierungen in Deutschland
- Höhere Aufwendungen für die Überschussbeteiligung der Kunden

Ergebnis

	Halbjahr 2019	Halbjahr 2018
Europa	61.6	54.8
Deutschland	16.7	15.1
Italien	20.2	15.1
Spanien	8.4	9.7
Österreich	16.3	14.9

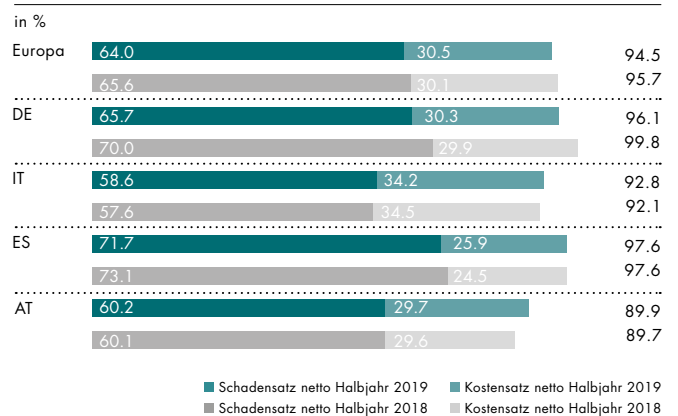
Netto Combined Ratio

Die Netto Combined Ratio sank im ersten Halbjahr 2019 auf **94.5 Prozent** (Halbjahr 2018: 95.7 Prozent). Die Verbesserung ist hauptsächlich auf eine geringere Belastung aus Elementarschäden zurückzuführen.

Folgende Faktoren trugen zur Entwicklung der Netto Combined Ratio bei:

- ▶ Verbesserung des Schadensatzes um 1.6%-Punkte, getrieben durch ein vorteilhafteres Schadenumfeld in Deutschland
- ▶ Leicht höherer Kostensatz aufgrund von Veränderungen im Geschäftsmix und Vertriebsinitiativen

Alle Einheiten wiesen eine Netto Combined Ratio unter 100 Prozent aus.

Combined Ratio

Geschäftsentwicklung der Segmente: Specialty Markets

Überblick

Im Segment Specialty Markets ist Helvetia in der Berichtsperiode deutlich gewachsen. Neben dem Prämienvolumen entwickelte sich auch das Ergebnis positiv.

Geschäftsvolumen

Im ersten Halbjahr 2019 generierte das Segment Specialty Markets Prämien in der Höhe von **CHF 679.0 Mio.** (1. Halbjahr 2018: CHF 584.5 Mio.), was einem starken Anstieg von 17.5 Prozent (in OW) entspricht.

Die diesem Segment zugeordneten Versicherungssparten entwickelten sich dabei wie folgt:

- Aktive Rückversicherung: CHF 291.1 Mio. (+ 14.1 %); Wachstum infolge planmässiger Diversifikation des Geschäfts und Erholung der Preise im US-Haftpflichtgeschäft
- Specialty Lines CH/International: CHF 200.9 Mio. (+ 24.8 % in OW); starke Prämienentwicklung vor allem getrieben von Wachstum in der Sparte Engineering aufgrund von Neugeschäft und Preisanpassungen
- Frankreich: CHF 187.0 Mio. (+ 15.8 % in OW); fortschreitende Transformation vom reinen Transportversicherer zum umfassenden Anbieter von Spezialversicherungen

IFRS-Ergebnis nach Steuern

Das IFRS-Ergebnis nach Steuern belief sich auf **CHF 21.6 Mio.** – eine Steigerung von 32.7 Prozent gegenüber dem IFRS-Ergebnis nach Steuern von CHF 16.3 Mio. im 1. Halbjahr 2018.

Folgende Faktoren haben die Ergebnisentwicklung beeinflusst:

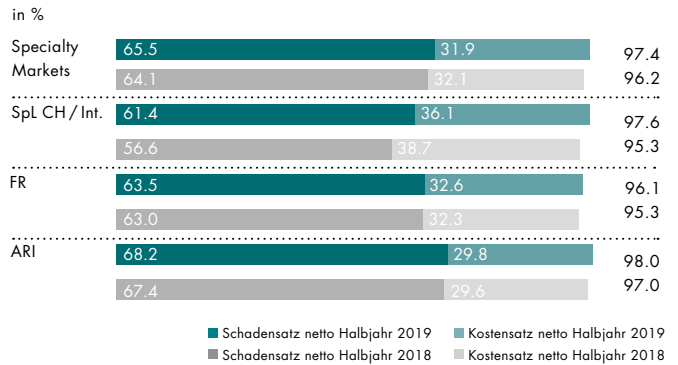
- Höhere Erträge aus Kapitalanlagen dank vorteilhafter Entwicklung der Aktienmärkte
- Schwächeres technisches Resultat aufgrund der Kommutierung einer Retrodeckung in der Aktiven Rückversicherung sowie einer unvorteilhaften Entwicklung zweier Grossschäden aus Vorjahren in Frankreich und Specialty Lines CH/International

Netto Combined Ratio

Die Netto Combined Ratio betrug **97.4 Prozent** (1. Halbjahr 2018: 96.2 Prozent). Zur Entwicklung der Quote trugen folgende Faktoren bei:

- ▶ Leichte Verbesserung des Kostensatzes getrieben von Specialty Lines CH/International infolge von wachstumsbedingten Skaleneffekten
- ▶ Erhöhung des Schadensatzes infolge Kommutierung einer Retrodeckung in der Aktiven Rückversicherung sowie einer unvorteilhaften Entwicklung zweier Grossschäden aus Vorjahren in Frankreich und Specialty Lines CH/International
- ▶ Geringere Belastung aus Schäden der Berichtsperiode

Combined Ratio



Corporate

Das Segment Corporate umfasst neben den Finanzierungsgesellschaften und der Holding das Corporate Center, die zentral verwalteten Kapitalanlagen (Fonds) und die Gruppenrückversicherung. Das **IFRS-Ergebnis** nach Steuern dieses Segments liegt mit **CHF –12.9 Mio.** unter dem IFRS-Ergebnis nach Steuern im ersten Halbjahr 2018 von CHF 1.7 Mio. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus den üblichen, in der Berichtsperiode negativen, Konsolidierungseffekten der diesem Segment zugeordneten Fonds.

Die Aktie

Helvetia-Aktie

Tickersymbol	HELN
Nennwert	CHF 0.02
Valor	46 664 220
Kotierung	SIX

Nach einem sehr schwachen Monat Dezember 2018 sind die Aktienmärkte fulminant in das Jahr 2019 gestartet. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China geriet in den Hintergrund, und die Aktienmärkte nahmen die Zinsentwicklung zum Anlass, neue Höchststände zu erklimmen. Der Schweizer Aktienmarkt erreichte – gemessen am Mid-Cap-Index SMIM – eine Gesamtrendite von 23.8 Prozent. Im Vergleich dazu konnte der Schweizer Versicherungssektor aufgrund relativ hoher Dividendenausschüttungen eine Rendite von 22.5 Prozent erzielen. Die eher als defensiv eingestufte Helvetia-Aktie entwickelte sich mit einer Gesamtpformance von 10.9 Prozent positiv, konnte allerdings mit den Renditen der Vergleichsindizes nicht mithalten.

Patria Genossenschaft als Kernaktionärin

Gegenüber Ende 2018 gab es keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Kernaktionariats. Per 30. Juni 2019 hielt weiterhin die Patria Genossenschaft mit 34.1 Prozent die bedeutendste Beteiligung an der Helvetia Holding. Der Free Float liegt somit unverändert bei 65.9 Prozent.

Die Zahl der Aktionäre lag per 30. Juni 2019 bei 16 565 Anteilseignern und erhöhte sich damit im Vergleich zum Jahresende 2018 leicht. Der Hauptteil der registrierten Anleger stammt aus der Schweiz. Gemessen am Free Float, sind 61.7 Prozent der Aktien in den Händen von Investoren mit Sitz in der Schweiz (31.12.2018: 61.3 Prozent). 38.3 Prozent (31.12.2018: 38.7 Prozent) werden von ausländischen Anlegern gehalten. Bei der Zusammensetzung der Anlegergruppen gab es gegenüber Ende 2018 zulasten der Finanzgesellschaften (19.7 Prozent) eine Verschiebung hin zu Privatpersonen (30.0 Prozent) und übrigen institutionellen Anlegern (50.3 Prozent, ohne Berücksichtigung der erwähnten Kernaktionärin).

Aktiensplit

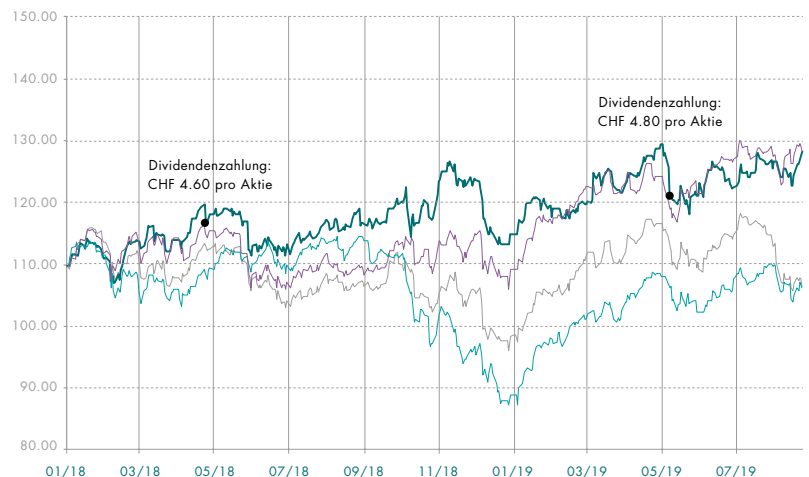
Im ersten Halbjahr 2019 wurde ein Rückgang sowohl der Anzahl gehandelter Aktien als auch des Handelsvolumens verzeichnet. Die durchschnittliche Anzahl an gehandelten Helvetia-Aktien lag bei 77 272 pro Tag, was einem Rückgang von 22 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Das durchschnittliche Handelsvolumen pro Tag ging im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 um 17 Prozent auf CHF 9 413 248 zurück. Um die Liquidität der Papiere zu stärken, hat Helvetia per 13. Mai 2019 die Aktie im Verhältnis 1:5 gesplittet. Das Handelsvolumen hielt sich in der Folge zwischen Mitte Mai und Ende Juni auf der Höhe des Vorjahres.

Aktienkennzahlen

	30.6.2019	31.12.2018
in Mio. CHF		
Konsolidiertes Eigenkapital (ohne Vorzugspapiere)	5 565.6	5 097.1
Konsolidiertes Eigenkapital je Aktie in CHF	112.5	103.1
Periodenergebnis des Konzerns je Aktie in CHF (per 30.6.)	5.6	4.3
Börsenkurs in CHF	122.5	114.9
Börsenkapitalisierung	6 091.4	5 713.5

Kursentwicklung 1.1.2018–23.8.2019

in CHF



■ Helvetia ■ SMIM ■ Swiss Exchange Supersector Insurance ■ STOXX Europe 600 Insurance Index

Konsolidierte Halbjahresrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung (nicht testiert)

6 Monate endend am	30.6.2019	30.6.2018
in Mio. CHF		
Ertrag		
Gebuchte Bruttoprämien	5 872.4	5 746.9
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-247.2	-240.0
Gebuchte Prämien für eigene Rechnung	5 625.2	5 506.9
Veränderung der Prämienüberträge für eigene Rechnung	-1 242.0	-1 156.9
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4 383.2	4 350.0
Laufender Ertrag aus Kapitalanlagen der Gruppe (netto)	511.4	505.8
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen der Gruppe (netto)	144.4	0.2
Ergebnis aus Finanzanlagen mit Marktrisiko beim Versicherungsnehmer	314.9	-41.6
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-1.4	0.5
Übriger Ertrag	68.5	61.2
Total Ertrag aus betrieblicher Tätigkeit	5 421.0	4 876.1
Aufwand		
Schadenaufwand inkl. Schadenbearbeitungskosten Nicht-Leben	-1 332.0	-1 318.3
Bezahlte Versicherungsleistungen Leben	-2 353.1	-2 158.0
Veränderungen des Deckungskapitals	-277.1	-258.1
An Rückversicherung abgegebener Schadenaufwand und Versicherungsleistungen	65.6	69.1
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	-185.6	-2.4
Ergebnisanteile der Inhaber von Depots aus Investmentverträgen	-67.8	5.4
Leistungen an Versicherungsnehmer und Schadenaufwand (netto)	-4 150.0	-3 662.3
Aufwand für die Akquisition von Versicherungsgeschäft	-592.1	-576.8
An Rückversicherung abgegebener Akquisitionsaufwand	40.7	42.4
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-328.8	-326.1
Zinsaufwand	-5.1	-5.6
Übriger Aufwand	-45.8	-54.2
Total Aufwand aus betrieblicher Tätigkeit	-5 081.1	-4 582.6
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	339.9	293.5
Finanzierungsaufwand	-61.6	-19.5
Ergebnis vor Steuern	278.3	274.0
Ertragssteuern	11.4	-50.1
Periodenergebnis des Konzerns	289.7	223.9
Zuguteilt auf:		
Aktionäre der Helvetia Holding AG	290.7	224.6
Nicht beherrschende Anteile	-1.0	-0.7
Periodenergebnis je Aktie:		
Unverwässert (in CHF)	5.6	4.3 ¹
Verwässert (in CHF)	5.6	4.3 ¹

¹ Per 13.5.2019 fand ein Aktiensplit im Verhältnis 1:5 statt. Die Zahlen wurden rückwirkend angepasst.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (nicht testiert)

6 Monate endend am	30.6.2019	30.6.2018
in Mio. CHF		
Periodenergebnis des Konzerns	289.7	223.9
Sonstiges Ergebnis		
Über die Erfolgsrechnung reklassifizierbar		
Veränderungen nicht-realisierte Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen	1 389.9	-548.6
Veränderung aus Net Investment Hedge	14.1	-9.9
Währungsumrechnungsdifferenzen	-47.8	-5.7
Veränderung der Verpflichtungen für Verträge mit Überschussbeteiligung	-671.1	286.3
Latente Steuern	-131.5	58.5
Total über die Erfolgsrechnung reklassifizierbar	553.6	-219.4
Nicht über die Erfolgsrechnung reklassifizierbar		
Neubewertung aus Umklassifizierung von Sachanlageliegenschaften	-0.3	-0.1
Neubewertung der Vorsorgeverpflichtungen	-171.2	0.1
Veränderung der Verpflichtungen für Verträge mit Überschussbeteiligung	22.4	0.0
Latente Steuern	21.1	-0.1
Total nicht über die Erfolgsrechnung reklassifizierbar	-128.0	-0.1
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	425.6	-219.5
Gesamtergebnis	715.3	4.4
Zugeteilt auf:		
Aktionäre der Helvetia Holding AG	716.0	5.2
Nicht beherrschende Anteile	-0.7	-0.8

Konsolidierte Bilanz (nicht testiert)

	30.6.2019	31.12.2018
in Mio. CHF		
Aktiven		
Sachanlagen und Sachanlageliegenschaften	558.5	490.1
Goodwill und übrige immaterielle Anlagen	1 271.6	1 263.8
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	24.2	26.9
Liegenschaften für Anlagezwecke	7 533.5	7 405.6
Finanzanlagen der Gruppe	42 431.1	41 177.9
Finanzanlagen mit Marktrisiko beim Versicherungsnehmer	3 947.4	3 387.1
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1 774.4	1 416.0
Aktivierete Abschlusskosten	549.0	488.8
Guthaben aus Rückversicherung	629.7	526.9
Latente Steuern	10.5	22.2
Laufende Ertragssteuerguthaben	23.5	20.0
Übrige Aktiven	383.5	429.3
Rechnungsabgrenzungen aus Finanzanlagen	238.2	288.0
Flüssige Mittel	1 025.5	1 238.4
Total Aktiven	60 400.6	58 181.0
Passiven		
Aktienkapital	1.0	1.0
Kapitalreserven	659.7	659.9
Eigene Aktien	-9.8	-12.3
Nicht-realisierte Gewinne und Verluste (netto)	383.9	170.5
Währungsreserve	-434.3	-400.6
Gewinnreserven	3 344.5	3 441.8
Bewertungsreserve für Verträge mit Überschussbeteiligung	1 612.3	1 220.0
Eigenkapital der Aktionäre der Helvetia Holding AG	5 557.3	5 080.3
Nicht beherrschende Anteile	8.3	16.8
Eigenkapital (ohne Vorzugspapiere)	5 565.6	5 097.1
Vorzugspapiere	700.0	700.0
Total Eigenkapital	6 265.6	5 797.1
Deckungskapital (brutto)	37 067.7	36 906.2
Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherten	2 449.1	1 670.9
Schadenrückstellungen (brutto)	4 862.6	4 846.7
Prämienüberträge (brutto)	2 730.2	1 453.5
Finanzschulden aus Finanzierungstätigkeit	1 523.5	1 577.2
Finanzschulden aus dem Versicherungsgeschäft	1 774.2	1 710.4
Übrige Finanzschulden	390.8	327.6
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1 271.5	2 028.6
Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen	85.9	125.6
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	811.9	677.1
Latente Steuern	826.6	773.3
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	19.7	34.0
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	321.3	252.8
Total Fremdkapital	54 135.0	52 383.9
Total Passiven	60 400.6	58 181.0

Konsolidiertes Eigenkapital (nicht testiert)

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Nicht-realisierte Gewinne und Verluste (netto)
in Mio. CHF				
Stand per 1.1.2018	1.0	660.6	-9.4	283.9
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-
Über die Erfolgsrechnung reklassifizierbares sonstiges Ergebnis	-	-	-	-73.0
Nicht über die Erfolgsrechnung reklassifizierbares sonstiges Ergebnis	-	-	-	-0.1
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-	-	-	-73.1
Gesamtergebnis	-	-	-	-73.1
Transfer von / zu Gewinnreserven	-	-	-	-0.1
Kauf von Tochtergesellschaften	-	-	-	-
Kauf von eigenen Aktien	-	-	-9.4	-
Verkauf von eigenen Aktien	-	-1.6	9.3	-
Aktienbasierte Vergütung	-	1.4	-	-
Dividende	-	-	-	-
Zuschüsse von Aktionären	-	45.0	-	-
Zuweisung Aktionärszuschüsse	-	-45.0	-	-
Stand per 30.6.2018	1.0	660.4	-9.5	210.7
Stand per 1.1.2019	1.0	659.9	-12.3	170.5
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-
Über die Erfolgsrechnung reklassifizierbares sonstiges Ergebnis	-	-	-	213.5
Nicht über die Erfolgsrechnung reklassifizierbares sonstiges Ergebnis	-	-	-	-0.1
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-	-	-	213.4
Gesamtergebnis	-	-	-	213.4
Transfer von / zu Gewinnreserven	-	-	-	-
Veränderung des von Minderheitsaktionären gehaltenen Anteils	-	-	-	-
Kauf von eigenen Aktien	-	-	-23.0	-
Verkauf von eigenen Aktien	-	-1.5	25.5	-
Aktienbasierte Vergütung	-	1.3	-	-
Dividende	-	-	-	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-
Zuschüsse von Aktionären	-	45.0	-	-
Zuweisung Aktionärszuschüsse	-	-45.0	-	-
Stand per 30.6.2019	1.0	659.7	-9.8	383.9

Währungs- reserve	Gewinn- reserven	Bewertungs- reserve für Verträge mit Überschuss- beteiligung	Eigenkapital der Aktionäre der Helvetia Holding AG	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital (ohne Vor- zugspapiere)	Vorzugspapiere	Total Eigenkapital
-341.6	3 278.4	1 337.5	5 210.4	19.0	5 229.4	700.0	5 929.4
-	201.7	22.9	224.6	-0.7	223.9	-	223.9
-15.6	-	-130.7	-219.3	-0.1	-219.4	-	-219.4
-	0.0	0.0	-0.1	0.0	-0.1	-	-0.1
-15.6	0.0	-130.7	-219.4	-0.1	-219.5	-	-219.5
-15.6	201.7	-107.8	5.2	-0.8	4.4	-	4.4
-	-8.3	-2.8	-11.2	0.0	-11.2	11.2	0.0
-	-0.1	-	-0.1	0.1	-	-	-
-	-	-	-9.4	-	-9.4	-	-9.4
-	-	-	7.7	-	7.7	-	7.7
-	-	-	1.4	-	1.4	-	1.4
-	-227.9	-	-227.9	-	-227.9	-11.2	-239.1
-	-	-	45.0	-	45.0	-	45.0
-	-	-	-45.0	-	-45.0	-	-45.0
-357.2	3 243.8	1 226.9	4 976.1	18.3	4 994.4	700.0	5 694.4
-400.6	3 441.8	1 220.0	5 080.3	16.8	5 097.1	700.0	5 797.1
-	238.3	52.4	290.7	-1.0	289.7	-	289.7
-33.7	-	373.5	553.3	0.3	553.6	-	553.6
-	-96.3	-31.6	-128.0	0.0	-128.0	-	-128.0
-33.7	-96.3	341.9	425.3	0.3	425.6	-	425.6
-33.7	142.0	394.3	716.0	-0.7	715.3	-	715.3
-	-9.4	-2.0	-11.4	-	-11.4	11.4	0.0
-	10.6	-	10.6	-10.6	-	-	-
-	-	-	-23.0	-	-23.0	-	-23.0
-	-	-	24.0	-	24.0	-	24.0
-	-	-	1.3	-	1.3	-	1.3
-	-237.7	-	-237.7	-	-237.7	-11.4	-249.1
-	-2.8	-	-2.8	2.8	0.0	-	0.0
-	-	-	45.0	-	45.0	-	45.0
-	-	-	-45.0	-	-45.0	-	-45.0
-434.3	3 344.5	1 612.3	5 557.3	8.3	5 565.6	700.0	6 265.6

Konsolidierte Geldflussrechnung (nicht testiert)

6 Monate endend am	30.6.2019	30.6.2018
in Mio. CHF		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	278.3	274.0
Umgliederungen in die Investitions- und Finanzierungstätigkeit (zahlungswirksam)		
Realisierte Gewinne und Verluste auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	0.2	0.2
Dividenden von assoziierten Unternehmen	-1.2	-1.2
Anpassungen		
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	33.7	26.9
Realisierte Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen und Liegenschaften für Anlagezwecke	16.5	24.2
Nicht-realisierte Gewinne und Verluste auf Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.6	0.7
Nicht-realisierte Gewinne und Verluste auf Liegenschaften für Anlagezwecke	5.8	2.8
Nicht-realisierte Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen	-514.4	190.1
Aktienbasierte Vergütungen für Mitarbeitende	1.3	1.4
Währungskursgewinne und -verluste	76.9	-35.7
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen ¹	47.9	-26.3
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit		
Aktivierete Abschlusskosten	-63.5	-58.4
Guthaben aus Rückversicherung	-107.2	-123.9
Deckungskapital	277.1	258.1
Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherten	86.3	-78.7
Schadenrückstellungen	56.2	38.2
Prämienüberträge	1 296.9	1 215.7
Finanzschulden aus dem Versicherungsgeschäft	32.1	20.0
Übrige Veränderungen von Aktiven und Verbindlichkeiten aus Geschäftstätigkeit	-978.2	-868.1
Geldfluss aus Finanzanlagen und Liegenschaften für Anlagezwecke		
Kauf von Liegenschaften für Anlagezwecke	-153.4	-108.8
Verkauf von Liegenschaften für Anlagezwecke	0.5	20.4
Kauf von verzinslichen Wertpapieren	-1 624.0	-2 892.9
Rückzahlung / Verkauf von verzinslichen Wertpapieren	1 485.7	2 819.7
Kauf von Aktien, Anteilscheinen und alternativen Anlagen	-762.6	-922.9
Verkauf von Aktien, Anteilscheinen und alternativen Anlagen	393.4	641.2
Kauf / Verkauf von Derivaten	-67.8	-145.6
Gewährung von Hypotheken und Darlehen	-171.6	-217.7
Rückzahlung von Hypotheken und Darlehen	193.4	177.0
Kauf von Geldmarktinstrumenten	-924.1	-1 432.9
Rückzahlung von Geldmarktinstrumenten	1 320.7	1 368.2
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit brutto	237.5	165.7
Bezahlte Steuern	-43.7	-52.5
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit netto	193.8	113.2

6 Monate endend am	30.6.2019	30.6.2018
in Mio. CHF		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Kauf von Sachanlagen und Sachanlageliegenschaften	-16.5	-9.2
Verkauf von Sachanlagen und Sachanlageliegenschaften	0.5	1.0
Kauf von immateriellen Anlagen	-23.4	-14.3
Verkauf von immateriellen Anlagen	-	0.0
Kauf von Anteilen an nun beherrschten Tochterunternehmen, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	-	-3.7
Dividenden von assoziierten Unternehmen	1.2	1.2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit netto	-38.2	-25.0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Kapitalerhöhungen	0.0	-
Verkauf von eigenen Aktien	24.0	7.7
Kauf von eigenen Aktien	-23.0	-9.4
Zuschüsse von Aktionären	45.0	45.0
Aufnahme von Finanzschulden aus Finanzierungstätigkeit	13.2	6.9
Rückzahlung von Finanzschulden aus Finanzierungstätigkeit	-157.5	-5.4
Dividendenzahlungen	-251.6	-242.0
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasing	-10.9	-1.2
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit netto	-360.8	-198.4
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln	-7.7	-5.2
Total Veränderung flüssige Mittel	-212.9	-115.4
Flüssige Mittel		
Bestand per 1. Januar	1 238.4	1 260.3
Veränderung im Geschäftsjahr	-212.9	-115.4
Bestand per 30. Juni	1 025.5	1 144.9

¹ Die Position «Sonstige nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen» beinhaltet vorwiegend die Veränderung verzinslich angesamelter Überschussanteile der Halter von Verträgen mit Überschussbeteiligung.

Verkürzter Anhang

1. Allgemeine Informationen

Mit Beschluss vom 27.8.2019 hat der Verwaltungsrat die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 – Zwischenberichterstattung erstellt. Die bei der Abschlusserstellung angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Änderungen, den Grundsätzen der konsolidierten Jahresrechnung 2018. Die konsolidierte Halbjahresrechnung muss daher auch im Zusammenhang mit der konsolidierten Jahresrechnung 2018 gelesen werden.

3. Änderungen der Grundlagen der Rechnungslegung

Folgende publizierte branchenrelevante Änderungen an Standards (IAS/IFRS) wurden von der Helvetia Gruppe, beginnend am 1.1.2019, neu angewendet:

- IFRS 16 – Leasingverhältnisse
- Änderungen an IAS 19 – Planänderung, -kürzung oder -abgeltung
- IFRIC 23 – Unsicherheiten bezüglich der ertragssteuerlichen Behandlung von Sachverhalten und Transaktionen
- Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2015–2017)

IFRS 16 regelt die Bilanzierung von Leasingtransaktionen, insbesondere für Leasingnehmer, neu. Seit dem 1.1.2019 sind demnach alle Leasingverhältnisse in Form eines Nutzungsrechts und einer Leasingverbindlichkeit in der Bilanz zu erfassen. Die bisherige Unterscheidung in Finanzierungsleasing und operatives Leasing entfällt. Die Helvetia Gruppe ist vor allem als Mieterin von Geschäftsräumlichkeiten von IFRS 16 betroffen. Per 30.6.2019 ergibt sich durch die Ansetzung von Nutzungsrechten (Bilanzposition «Sachanlagen und Sachanlageliegenschaften») und den zugehörigen Leasingverbindlichkeiten (Bilanzposition «Finanzschulden aus Finanzierungstätigkeit») eine Verlängerung der Bilanz um CHF 56.8 Mio. bzw. CHF 56.4 Mio. In der Erfolgsrechnung werden anstelle der Leasingraten bzw. Mietzahlungen die Abschreibung der Nutzungsrechte im «Übrigen Aufwand» (per 30.6.2019: CHF 7.7 Mio.) und Zinszahlungen auf den Leasingverbindlichkeiten (per 30.6.2019: CHF 0.5 Mio.) im «Finanzierungsaufwand» erfasst. Es ergibt sich daraus per 30.6.2019 kein wesentlicher Einfluss auf die konsolidierte Erfolgsrechnung.

Für den Übergang hat Helvetia, aus Wesentlichkeitsüberlegungen, in IFRS 16 vorgesehene Erleichterungen in Anspruch genommen. Die Erstbewertung der Leasingverpflichtungen per 1.1.2019 erfolgte demnach auf Basis des Barwerts der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Leasingzahlungen. Dies ergab einen Wert von CHF 64 Mio. In gleicher Höhe wurde aktivseitig ein Nutzungsrecht angesetzt. Es erfolgte kein Restatement der Zahlen der Vorperioden. Falls vorhanden, wurde für die Ermittlung des Barwerts per 1.1.2019 auf den impliziten Zinssatz des jeweiligen Leasingvertrags zurückgegriffen. Ansonsten erfolgte die Berechnung auf Basis des Zinssatzes für CHF-Seniorbonds der Helvetia. Dazu kamen für die ausländischen Einheiten währungs- und länderspezifische Spreads.

Aus der Übernahme der übrigen Änderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Halbjahresrechnung der Helvetia Gruppe.

Die in der untenstehenden Tabelle aufgeführten neuen bzw. geänderten branchenrelevanten Standards und Interpretationen wurden aufgrund des Zeitpunktes ihres Inkrafttretens bei der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung noch nicht berücksichtigt.

Änderungen der Rechnungslegung

anzuwenden auf Geschäftsjahre beginnend am / nach dem:

Anpassung IFRS 3 – Definition eines Geschäftsbetriebs	1.1.2020
Anpassung IAS 1 / IAS 8 – Definition von wesentlich	1.1.2020
IFRS 9 – Finanzinstrumente ¹	1.1.2021
IFRS 17 – Versicherungsverträge ¹	1.1.2021

¹ Im Juni 2019 wurde ein Exposure Draft zu Anpassungen von IFRS 17 publiziert. Darin wurde der Zeitpunkt des Inkrafttretens von IFRS 17 vom 1.1.2021 auf den 1.1.2022 verschoben und die Option für die Verschiebung von IFRS 9 bis 1.1.2022 verlängert.

Die Auswirkungen von IFRS 9 und IFRS 17 auf die Jahresrechnung der Helvetia Gruppe ab dem Jahr 2022 sind derzeit noch nicht abschliessend beurteilbar.

Aus den übrigen Änderungen sind keine materiellen Auswirkungen auf die Jahresrechnung der Helvetia Gruppe zu erwarten.

4. Konsolidierungskreis

Folgende Ereignisse haben in der Zwischenberichtsperiode zu einer Veränderung des Konsolidierungskreises der Helvetia Gruppe geführt:

- Per 22.2.2019 wurde das Aktienkapital des Helvetia Venture Fund um EUR 3.0 Mio. erhöht.
- Am 25.4.2019 wurde die Helvetia Asset Management AG mit Sitz in Basel gegründet.
- Per 10.6.2019 wurde im Rahmen einer Kapitalerhöhung der Anteil an der MoneyPark AG von 77.267% auf 78.594% erhöht.
- Per 26.6.2019 wurde die Defferrard & Lanz SA mit der MoneyPark AG fusioniert.
- Per 26.6.2019 wurden die Patria Leben, St.Gallen und die Europäische Reiseversicherungs AG, Basel, in die Helvetia Versicherungen AG, St.Gallen fusioniert.

5. Eigenkapital

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde an der Generalversammlung vom 3.5.2019 eine Dividende von CHF 24.00 (Vorjahr: CHF 23.00) je Aktie beschlossen und mit einem Betrag von CHF 238.7 Mio. (Vorjahr: CHF 228.7) ausbezahlt.

Die Aktionäre stimmten an der Generalversammlung vom 3.5.2019 einem Aktiensplit im Verhältnis eins zu fünf zu. Der erste Handelstag nach dem Split war der 13.5.2019.

Die Patria Genossenschaft leistete in der Berichtsperiode einen Zuschuss in den Überschussfonds der Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG in der Höhe von CHF 45.0 Mio. Diese wurde erfolgsneutral über das Eigenkapital zugeführt und gemäss Zweckbestimmung den «Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherten» im Fremdkapital zugewiesen.

6. Segmentinformationen

Die operativen Segmente der Helvetia Gruppe bestehen aus den Segmenten «Schweiz», «Europa», «Specialty Markets» und «Corporate».

Das Segment «Schweiz» umfasst den Ländermarkt Schweiz. Die Ländermärkte Deutschland, Italien und Spanien werden zusammen mit Österreich im Segment «Europa» zusammengefasst. Das Segment «Specialty Markets» beinhaltet Transport-, Kunst- und Technische Versicherungen in den Markteinheiten Schweiz/International und Frankreich sowie die weltweit tätige Aktive Rückversicherung. Das Segment «Corporate» umfasst alle Gruppenaktivitäten, die Finanzierungsgesellschaften, die Gruppenrückversicherung und die Helvetia Holding AG.

Bei den Zusatzinformationen nach Geschäftsbereichen beinhaltet das Nicht-Lebengeschäft auch die Aktive Rückversicherung.

6.1 Segmentinformationen

6 Monate endend am	Schweiz		Europa	
	30.6.2019	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2018
in Mio. CHF				
Ertrag				
Gebuchte Bruttoprämien	3 634.8	3 573.3	1 558.6	1 589.1
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-99.0	-108.7	-156.4	-155.5
Gebuchte Prämien für eigene Rechnung	3 535.8	3 464.6	1 402.2	1 433.6
Veränderung der Prämienüberträge für eigene Rechnung	-956.6	-938.1	-141.5	-133.1
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2 579.2	2 526.5	1 260.7	1 300.5
Laufender Ertrag aus Kapitalanlagen der Gruppe (netto)	407.8	389.9	96.7	101.2
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen der Gruppe (netto)	50.0	-38.8	62.8	33.4
Ergebnis aus Finanzanlagen mit Marktrisiko beim Versicherungsnehmer	80.8	-27.2	234.1	-14.4
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-1.7	0.2	0.4	0.3
Übriger Ertrag	30.1	34.4	22.1	17.1
Total Ertrag aus betrieblicher Tätigkeit	3 146.2	2 885.0	1 676.8	1 438.1
Transaktionen zwischen den Regionen	44.0	53.5	93.2	92.2
Total Erträge von externen Kunden	3 190.2	2 938.5	1 770.0	1 530.3
Aufwand				
Schadenaufwand inkl. Schadenbearbeitungskosten Nicht-Leben	-405.6	-410.9	-602.8	-598.2
Bezahlte Versicherungsleistungen Leben	-2 026.1	-1 833.1	-326.9	-324.8
Veränderungen des Deckungskapitals	4.6	-84.8	-281.6	-174.4
An Rückversicherung abgegebener Schadenaufwand und Versicherungsleistungen	10.2	14.0	68.6	66.6
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	-157.7	-9.1	-21.4	9.7
Ergebnisanteile der Inhaber von Depots aus Investmentverträgen	-7.5	1.1	-60.3	4.3
Leistungen an Versicherungsnehmer und Schadenaufwand (netto)	-2 582.1	-2 322.8	-1 224.4	-1 016.8
Aufwand für die Akquisition von Versicherungsgeschäft	-187.2	-188.4	-276.1	-266.4
An Rückversicherung abgegebener Akquisitionsaufwand	16.4	21.6	35.0	32.6
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-173.0	-173.3	-97.6	-99.1
Zinsaufwand	-3.9	-3.9	-2.3	-2.3
Übriger Aufwand	-26.0	-22.8	-22.0	-19.5
Total Aufwand aus betrieblicher Tätigkeit	-2 955.8	-2 689.6	-1 587.4	-1 371.5
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	190.4	195.4	89.4	66.6
Finanzierungsaufwand	-6.4	-6.4	-2.3	-2.2
Ergebnis vor Steuern	184.0	189.0	87.1	64.4
Ertragssteuern	35.4	-37.9	-25.5	-9.6
Periodenergebnis des Konzerns	219.4	151.1	61.6	54.8

Specialty Markets		Corporate		Elimination		Total	
30.6.2019	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2018
679.1	584.5	205.1	189.0	-205.2	-189.0	5872.4	5746.9
-64.4	-48.4	-133.7	-115.9	206.3	188.5	-247.2	-240.0
614.7	536.1	71.4	73.1	1.1	-0.5	5625.2	5506.9
-138.0	-81.2	-4.8	-5.0	-1.1	0.5	-1242.0	-1156.9
476.7	454.9	66.6	68.1	-	-	4383.2	4350.0
14.6	10.7	2.4	14.1	-10.1	-10.1	511.4	505.8
-2.7	5.1	34.3	0.5	-	-	144.4	0.2
-	-	-	-	-	-	314.9	-41.6
-0.1	-	-	-	-	-	-1.4	0.5
16.0	6.6	1.1	3.3	-0.8	-0.2	68.5	61.2
504.5	477.3	104.4	86.0	-10.9	-10.3	5421.0	4876.1
39.6	25.4	-187.2	-181.5	10.4	10.4	-	-
544.1	502.7	-82.8	-95.5	-0.5	0.1	5421.0	4876.1
-325.0	-308.6	-70.7	-63.3	72.1	62.7	-1332.0	-1318.3
-	-	-3.6	-4.1	3.5	4.0	-2353.1	-2158.0
-	-	2.4	3.3	-2.5	-2.2	-277.1	-258.1
19.2	20.0	42.9	35.4	-75.3	-66.9	65.6	69.1
-6.5	-3.0	-	-	-	-	-185.6	-2.4
-	-	-	-	-	-	-67.8	5.4
-312.3	-291.6	-29.0	-28.7	-2.2	-2.4	-4150.0	-3662.3
-128.8	-122.5	-54.8	-55.2	54.8	55.7	-592.1	-576.8
10.2	8.9	32.1	32.5	-53.0	-53.2	40.7	42.4
-38.6	-36.2	-19.9	-17.5	0.3	0.0	-328.8	-326.1
0.3	0.0	-1.4	-1.1	2.2	1.7	-5.1	-5.6
-5.2	-15.8	7.0	4.0	0.4	-0.1	-45.8	-54.2
-474.4	-457.2	-66.0	-66.0	2.5	1.7	-5081.1	-4582.6
30.1	20.1	38.4	20.0	-8.4	-8.6	339.9	293.5
-0.1	-	-61.2	-19.5	8.4	8.6	-61.6	-19.5
30.0	20.1	-22.8	0.5	0.0	0.0	278.3	274.0
-8.4	-3.8	9.9	1.2	0.0	0.0	11.4	-50.1
21.6	16.3	-12.9	1.7	0.0	0.0	289.7	223.9

Details zu Segment Europa

6 Monate endend am	Deutschland		Italien	
	30.6.2019	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2018
in Mio. CHF				
Ertrag				
Gebuchte Bruttoprämien	595.8	581.1	442.7	438.9
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-38.1	-36.8	-58.9	-58.7
Gebuchte Prämien für eigene Rechnung	557.7	544.3	383.8	380.2
Veränderung der Prämienüberträge für eigene Rechnung	-98.4	-93.9	-9.7	-7.0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	459.3	450.4	374.1	373.2
Laufender Ertrag aus Kapitalanlagen der Gruppe (netto)	29.7	31.5	41.6	41.6
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen der Gruppe (netto)	31.7	17.3	16.1	7.1
Ergebnis aus Finanzanlagen mit Marktrisiko beim Versicherungsnehmer	89.9	-1.6	60.2	-4.3
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	-	-	-
Übriger Ertrag	4.0	3.5	11.2	8.9
Total Ertrag aus betrieblicher Tätigkeit	614.6	501.1	503.2	426.5
Transaktionen zwischen den Regionen	1.3	1.1	-	-
Total Erträge von externen Kunden	615.9	502.2	503.2	426.5
Aufwand				
Schadenaufwand inkl. Schadenbearbeitungskosten Nicht-Leben	-219.7	-233.4	-156.3	-145.7
Bezahlte Versicherungsleistungen Leben	-80.8	-75.2	-134.5	-123.7
Veränderungen des Deckungskapitals	-160.9	-86.0	-28.4	-52.1
An Rückversicherung abgegebener Schadenaufwand und Versicherungsleistungen	12.5	17.2	21.4	21.1
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	-12.8	9.1	-1.5	2.5
Ergebnisanteile der Inhaber von Depots aus Investmentverträgen	-	-	-60.3	4.3
Leistungen an Versicherungsnehmer und Schadenaufwand (netto)	-461.7	-368.3	-359.6	-293.6
Aufwand für die Akquisition von Versicherungsgeschäft	-97.6	-95.0	-70.0	-66.9
An Rückversicherung abgegebener Akquisitionsaufwand	6.6	5.8	7.2	6.8
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-31.1	-33.0	-34.8	-33.4
Zinsaufwand	-1.5	-1.4	-0.5	-0.5
Übriger Aufwand	-4.8	-2.1	-14.2	-13.3
Total Aufwand aus betrieblicher Tätigkeit	-590.1	-494.0	-471.9	-400.9
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	24.5	7.1	31.3	25.6
Finanzierungsaufwand	-0.4	-0.3	-1.9	-1.9
Ergebnis vor Steuern	24.1	6.8	29.4	23.7
Ertragssteuern	-7.4	8.3	-9.2	-8.6
Periodenergebnis des Konzerns	16.7	15.1	20.2	15.1

Spanien		Österreich		Elimination		Total Europa	
30.6.2019	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2018
250.4	248.0	271.0	322.3	-1.3	-1.2	1 558.6	1 589.1
-10.6	-11.1	-50.1	-50.1	1.3	1.2	-156.4	-155.5
239.8	236.9	220.9	272.2	0.0	0.0	1 402.2	1 433.6
-23.1	-21.9	-10.3	-10.3	0.0	0.0	-141.5	-133.1
216.7	215.0	210.6	261.9	-	-	1 260.7	1 300.5
9.3	9.9	16.1	18.2	-	-	96.7	101.2
1.7	-0.3	13.3	9.3	-	-	62.8	33.4
10.2	-0.4	73.8	-8.1	-	-	234.1	-14.4
0.4	0.3	-	-	-	-	0.4	0.3
2.2	2.4	4.7	2.3	-	-	22.1	17.1
240.5	226.9	318.5	283.6	-	-	1 676.8	1 438.1
-	-	-1.3	-1.1	93.2	92.2	93.2	92.2
240.5	226.9	317.2	282.5	93.2	92.2	1 770.0	1 530.3
-120.9	-120.6	-106.7	-99.2	0.8	0.7	-602.8	-598.2
-39.4	-43.8	-72.2	-82.1	-	-	-326.9	-324.8
-11.5	7.1	-80.8	-43.4	-	-	-281.6	-174.4
7.9	6.6	27.6	22.4	-0.8	-0.7	68.6	66.6
-	-	-7.1	-1.9	-	-	-21.4	9.7
-	-	-	-	-	-	-60.3	4.3
-163.9	-150.7	-239.2	-204.2	-	-	-1 224.4	-1 016.8
-50.1	-48.3	-58.4	-56.2	0.0	0.0	-276.1	-266.4
2.3	2.7	18.9	17.3	0.0	0.0	35.0	32.6
-15.9	-15.5	-15.8	-17.2	0.0	0.0	-97.6	-99.1
0.0	0.0	-0.3	-0.4	-	-	-2.3	-2.3
-1.8	-2.1	-1.2	-2.0	-	-	-22.0	-19.5
-229.4	-213.9	-296.0	-262.7	0.0	-	-1 587.4	-1 371.5
11.1	13.0	22.5	20.9	0.0	-	89.4	66.6
0.0	-	0.0	-	-	-	-2.3	-2.2
11.1	13.0	22.5	20.9	0.0	-	87.1	64.4
-2.7	-3.3	-6.2	-6.0	0.0	-	-25.5	-9.6
8.4	9.7	16.3	14.9	0.0	-	61.6	54.8

6.2. Zusatzinformation nach Geschäftsbereichen

6 Monate endend am in Mio. CHF	Leben		Nicht-Leben	
	30.6.2019	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2018
Ertrag				
Gebuchte Bruttoprämien	3 002.7	3 006.7	2 871.1	2 741.4
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-48.4	-40.9	-272.8	-273.0
Gebuchte Prämien für eigene Rechnung	2 954.3	2 965.8	2 598.3	2 468.4
Veränderung der Prämienüberträge für eigene Rechnung	-617.4	-611.6	-618.5	-540.7
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2 336.9	2 354.2	1 979.8	1 927.7
Laufender Ertrag aus Kapitalanlagen der Gruppe (netto)	442.7	432.6	78.8	71.3
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen der Gruppe (netto)	94.2	3.8	15.8	-4.1
Ergebnis aus Finanzanlagen mit Marktrisiko beim Versicherungsnehmer	314.9	-41.6	-	-
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0.0	0.0	-1.4	0.5
Übriger Ertrag	20.6	16.6	34.6	31.3
Total Ertrag aus betrieblicher Tätigkeit	3 209.3	2 765.6	2 107.6	2 026.7
Aufwand				
Schadenaufwand inkl. Schadenbearbeitungskosten Nicht-Leben	-	-	-1 334.3	-1 318.4
Bezahlte Versicherungsleistungen Leben	-2 353.1	-2 157.9	-	-
Veränderungen des Deckungskapitals	-277.1	-259.3	-	-
An Rückversicherung abgegebener Schadenaufwand und Versicherungsleistungen	8.8	11.8	90.2	89.5
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	-176.0	0.9	-9.6	-3.3
Ergebnisanteile der Inhaber von Depots aus Investmentverträgen	-67.8	5.4	-	-
Leistungen an Versicherungsnehmer und Schadenaufwand (netto)	-2 865.2	-2 399.1	-1 253.7	-1 232.2
Aufwand für die Akquisition von Versicherungsgeschäft	-121.4	-125.2	-470.7	-452.0
An Rückversicherung abgegebener Akquisitionsaufwand	4.7	4.1	56.9	59.0
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-102.9	-108.5	-188.3	-188.5
Zinsaufwand	-6.3	-6.6	-1.6	-1.6
Übriger Aufwand	-30.6	-26.5	-22.9	-31.1
Total Aufwand aus betrieblicher Tätigkeit	-3 121.7	-2 661.8	-1 880.3	-1 846.4
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	87.6	103.8	227.3	180.3
Finanzierungsaufwand	-6.9	-7.0	-2.0	-1.6
Ergebnis vor Steuern	80.7	96.8	225.3	178.7
Ertragssteuern	28.2	-18.8	-26.7	-31.9
Periodenergebnis des Konzerns	108.9	78.0	198.6	146.8

Übrige Tätigkeiten		Elimination		Total	
30.6.2019	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2018
205.1	189.0	-206.5	-190.2	5 872.4	5 746.9
-133.7	-115.9	207.7	189.8	-247.2	-240.0
71.4	73.1	1.2	-0.4	5 625.2	5 506.9
-4.9	-5.0	-1.2	0.4	-1 242.0	-1 156.9
66.5	68.1	-	-	4 383.2	4 350.0
2.7	14.5	-12.8	-12.6	511.4	505.8
34.4	0.5	-	-	144.4	0.2
-	-	-	-	314.9	-41.6
-	-	-	-	-1.4	0.5
16.6	16.1	-3.3	-2.8	68.5	61.2
120.2	99.2	-16.1	-15.4	5 421.0	4 876.1
-70.6	-63.3	72.9	63.4	-1 332.0	-1 318.3
-3.6	-4.1	3.6	4.0	-2 353.1	-2 158.0
2.4	3.4	-2.4	-2.2	-277.1	-258.1
42.8	35.4	-76.2	-67.6	65.6	69.1
-	-	-	-	-185.6	-2.4
-	-	-	-	-67.8	5.4
-29.0	-28.6	-2.1	-2.4	-4 150.0	-3 662.3
-54.8	-55.3	54.8	55.7	-592.1	-576.8
32.1	32.5	-53.0	-53.2	40.7	42.4
-37.8	-29.0	0.2	-0.1	-328.8	-326.1
-2.0	-1.6	4.8	4.2	-5.1	-5.6
4.7	0.9	3.0	2.5	-45.8	-54.2
-86.8	-81.1	7.7	6.7	-5 081.1	-4 582.6
33.4	18.1	-8.4	-8.7	339.9	293.5
-61.1	-19.6	8.4	8.7	-61.6	-19.5
-27.7	-1.5	0.0	0.0	278.3	274.0
9.9	0.6	0.0	0.0	11.4	-50.1
-17.8	-0.9	0.0	0.0	289.7	223.9

7. Finanzschulden aus Finanzierungstätigkeit

Per 8.4.2019 zahlte Helvetia eine Anleihe aus dem Jahr 2013 mit einem Volumen von CHF 150.0 Mio. zurück. Helvetia hat sich entschieden, den Verschuldungsgrad zu reduzieren und diese Anleihe nicht mehr zu refinanzieren.

8. Finanzinstrumente zu Fair Value

Der Fair Value ist der Preis, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern in einem aktiven Markt getauscht werden könnte.

Ist ein Marktwert auf einem aktiven Markt verfügbar, wird der Vermögenswert der «Level 1»-Bewertungskategorie zugeordnet. Ansonsten wird der Fair Value mittels Bewertungsmethoden bestimmt. Solche Verfahren werden massgeblich von zu treffenden Annahmen beeinflusst, die zu unterschiedlichen Bewertungen führen können.

Finanzinstrumente, bei welchen die Modellannahmen auf beobachtbaren Marktdaten beruhen, werden der «Level 2»-Bewertungskategorie zugeordnet. Zu den Bewertungsmethoden dieser Kategorie gehört der Vergleich mit aktuellen Markttransaktionen, die Bezugnahme auf Transaktionen mit ähnlichen Instrumenten sowie Optionspreis-Modelle. In die «Level 2»-Kategorie fallen insbesondere verzinsliche Wertpapiere ohne aktiven Markt und Derivate sowie Finanzschulden.

Der Marktwert verzinslicher Wertpapiere der «Level 2»-Kategorie basiert auf von Brokern oder Banken gestellten Kursen, welche mittels Vergleich mit aktuellen Markttransaktionen und unter Bezugnahme auf Transaktionen mit ähnlichen Instrumenten plausibilisiert werden oder wird mittels Discounted Cash Flow-Methode ermittelt.

Der Marktwert von Aktien-, Zins- und Devisenoptionen wird mittels Optionspreis-Modellen (Black-Scholes Option Pricing) ermittelt, jener von Devisentermingeschäften aufgrund des Devisenterminkurses zum Bilanzstichtag. Der Marktwert von Zinssatz-Swaps berechnet sich aus dem Barwert der zukünftigen Zahlungen. Der Marktwert von Drittanteilen an eigenen Fonds und Depots für Investmentverträge leitet sich von den Marktwerten der zugrundeliegenden Aktiven ab.

Basieren die Bewertungsannahmen nicht auf beobachtbaren Marktdaten, gehört der Vermögenswert in die «Level 3»-Bewertungskategorie. Dies betrifft insbesondere alternative Anlagen. Die alternativen Anlagen umfassen bei Helvetia im Wesentlichen Private Debt. Helvetia investiert in Private Debt via Fondsgesellschaften. Die Bonitätsbeurteilung wird durch die Fondsbetreiberin durchgeführt.

Helvetia berücksichtigt Transfers zwischen den Leveln der Bewertungskategorien jeweils zum Ende der Berichtsperiode, in welcher die Änderungen eintraten.

In der Berichtsperiode fanden folgende Transfers zwischen den Leveln der Bewertungskategorien statt:

- Anlagen in der Höhe von 1 404.4 Mio. von «Level 1» in den «Level 2» transferiert.
- Anlagen in der Höhe von 921.9 Mio. von «Level 2» in den «Level 1» transferiert.

Langfristige Bonds wurden am Markt aufgrund der hohen Preise weniger häufig gehandelt und sind deshalb vermehrt in «Level 2» ausgewiesen. Dagegen hat sich der Handel mit kurzfristigen Bonds intensiviert. Diese erfüllen damit vermehrt die «Level 1»-Kriterien.

In der Vorperiode wurden:

- Anlagen in der Höhe von 10.3 Mio. von «Level 3» in den «Level 2» transferiert.
- Anlagen in der Höhe von CHF 0.5 Mio. von «Level 2» in den «Level 3» verschoben.

Aus dem Bestand an «Level 3»-Anlagen von CHF 541.5 per 31.12.2018 wurden

- Verkäufe in der Höhe von CHF 18.6 Mio. (Vorperiode: CHF 6.4 Mio.) getätigt.
- Zugänge in der Höhe von CHF 127.9 Mio. (Vorperiode: CHF 165.0 Mio.) erfasst.
- Gewinne von CHF 12.5 Mio. in «Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen» in der Erfolgsrechnung und nicht-realisierte Gewinne von CHF 0.3 Mio. in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Der Bewertungsgewinn aus den zum Stichtag im Bestand befindlichen «Level 3»-Anlagen beläuft sich auf CHF 17.9 Mio. Im Vorjahr resultierten auf den «Level 3»-Anlagen in der Berichtsperiode keine wesentlichen Gewinne bzw. Verluste.

Durchgeführte Stresstests zu den «Level 3»-Anlagen zeigen, dass eine Erhöhung der Credit Spreads um 100 Basispunkte zu einer um CHF 30.9 Mio. tieferen Bewertung führen würde.

Finanzinstrumente zu Fair Value nach Bewertungsmethoden

	Notierte Marktpreise		Auf Marktda- ten basierend		Nicht auf Marktdaten basierend		Total Fair Value	
	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018
in Mio. CHF	Level 1		Level 2		Level 3			
Erfolgswirksam zum Fair Value (zu Handelszwecken gehalten)								
Verzinsliche Wertpapiere	14.9	15.6	-	-	-	-	14.9	15.6
Anlagefonds	18.1	23.2	-	-	-	-	18.1	23.2
Derivate aktiv	1.6	5.6	164.5	163.0	-	-	166.1	168.6
Finanzanlagen mit Marktrisiko beim Versicherungsnehmer	23.2	16.7	70.3	38.2	-	-	93.5	54.9
Total «Zu Handelszwecken gehalten»	57.8	61.1	234.8	201.2	-	-	292.6	262.3
Erfolgswirksam zum Fair Value erfasst (Designation)								
Verzinsliche Wertpapiere	588.5	534.8	700.7	640.7	-	-	1289.2	1175.5
Aktien	1412.2	1183.2	-	-	9.1	7.7	1421.3	1190.9
Anlagefonds	286.4	353.6	573.7	555.4	-	-	860.1	909.0
Finanzanlagen mit Marktrisiko beim Versicherungsnehmer	3281.2	2814.6	572.7	517.6	-	-	3853.9	3332.2
Alternative Anlagen	11.3	13.5	-	-	631.6	520.4	642.9	533.9
Total «Designation»	5579.6	4899.7	1847.1	1713.7	640.7	528.1	8067.4	7141.5
Total «Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet»	5637.4	4960.8	2081.9	1914.9	640.7	528.1	8360.0	7403.8
Jederzeit verkäuflich (AFS)								
Verzinsliche Wertpapiere	11667.1	11340.0	13905.5	12983.2	-	-	25572.6	24323.2
Aktien	1255.9	1053.9	7.6	7.2	4.4	4.3	1267.9	1065.4
Anlagefonds	268.7	230.1	55.3	29.9	6.1	6.1	330.1	266.1
Alternative Anlagen	-	-	-	-	12.4	3.0	12.4	3.0
Total «Jederzeit verkäufliche Finanzanlagen» (AFS)	13191.7	12624.0	13968.4	13020.3	22.9	13.4	27183.0	25657.7
Derivate für Hedge Accounting	-	-	11.2	13.8	-	-	11.2	13.8
Total Finanzanlagen zu Fair Value	18829.1	17584.8	16061.5	14949.0	663.6	541.5	35554.2	33075.3
Finanzschulden zu Fair Value								
Drittanteile an eigenen Fonds	-	-	304.1	258.3	-	-	304.1	258.3
Depots für Investmentverträge	-	-	1237.7	1155.9	-	-	1237.7	1155.9
Derivate Passiv	-	-	133.9	120.6	-	-	133.9	120.6
Übrige Finanzschulden	-	-	64.8	66.6	-	-	64.8	66.6
Total Finanzschulden zu Fair Value	-	-	1740.5	1601.4	-	-	1740.5	1601.4

Finanzinstrumente

	Buchwert		Fair Value	
	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018
in Mio. CHF				
Total «Darlehen und Forderungen» (LAR) ¹	8 629.5	9 181.2	9 343.0	9 697.9
Total «Bis zum Verfall gehaltene Finanzanlagen» (HTM)	2 194.8	2 308.5	2 778.9	2 789.3
Total Finanzanlagen zu Fair Value	35 554.2	33 075.3	35 554.2	33 075.3
Total Finanzanlagen	46 378.5	44 565.0	47 676.1	45 562.5
Finanzschulden zu Amortised Cost				
Finanzschulden aus Finanzierungstätigkeit	1 219.4	1 318.9	1 320.7	1 354.9
Finanzschulden aus Versicherungsgeschäft	536.5	554.5	536.5	554.5
Übrige Finanzschulden	192.1	140.4	192.1	140.4
Total Finanzschulden zu Amortised Cost	1 948.0	2 013.8	2 049.3	2 049.8
Finanzschulden zu Fair Value				
Finanzschulden aus Finanzierungstätigkeit	304.1	258.3	304.1	258.3
Finanzschulden aus Versicherungsgeschäft	1 237.7	1 155.9	1 237.7	1 155.9
Übrige Finanzschulden	198.7	187.2	198.7	187.2
Total Finanzschulden zu Fair Value	1 740.5	1 601.4	1 740.5	1 601.4
Total Finanzschulden	3 688.5	3 615.2	3 789.8	3 651.2

¹ Exkl. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und Rückversicherung

9. Ertragssteuern

Helvetia verzeichnet in der Berichtsperiode einen einmaligen positiven erfolgswirksamen Effekt in der Höhe von insgesamt CHF 63.3 Mio. durch die Reduktion der latenten Steuerrückstellungen. Dieser resultiert im Wesentlichen aus der Annahme der eidgenössischen Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) sowie damit verbundener Steuervorlagen und der daraus resultierenden Reduktion von verschiedenen kantonalen Steuersätzen.

10. Eventualverpflichtungen, Eventualforderungen und Kapitalzusagen

Der Gruppenleitung sind seit dem letzten Bilanzstichtag keine Tatsachen bekannt geworden, die zu wesentlichen Änderungen der Eventualschulden, Eventualforderungen und Kapitalzusagen der Helvetia Gruppe führen und die bedeutenden Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten.

11. Saisoneinflüsse

Prinzipiell werden Erträge und Aufwendungen bei ihrer Entstehung erfasst. In der konsolidierten Halbjahresrechnung werden Erträge und Aufwendungen nur dann vorgezogen oder abgegrenzt, wenn dies auch am Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden konsolidierten Halbjahresrechnung am 27.8.2019 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahresrechnung als Ganzes haben würden.

Wichtige Termine

4. März 2020	Publikation des Geschäftsergebnisses 2019
24. April 2020	Ordentliche Generalversammlung in St.Gallen
27. August 2020	Publikation des Halbjahresergebnisses 2020

Haftungsausschluss bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Dieses Dokument wurde von der Helvetia Gruppe erstellt und darf vom Empfänger ohne die Zustimmung der Helvetia Gruppe weder kopiert noch abgeändert, angeboten, verkauft oder sonstwie an Drittpersonen abgegeben werden. Es wurden alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die hier dargelegten Sachverhalte richtig und alle hier enthaltenen Meinungen fair und angemessen sind. Dieses Dokument beruht allerdings auf einer Auswahl, da es lediglich eine Einführung in und eine Übersicht über die Geschäftstätigkeit der Helvetia Gruppe bieten soll. Informationen und Zahlenangaben aus externen Quellen dürfen nicht als von der Helvetia Gruppe für richtig befunden oder bestätigt verstanden werden. Weder die Helvetia Gruppe als solche noch ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeitenden und Berater oder sonstige Personen haften für Verluste, die mittelbar oder unmittelbar aus der Nutzung dieser Informationen erwachsen. Die in diesem Dokument dargelegten Fakten und Informationen sind möglichst aktuell, können sich aber in der Zukunft ändern. Sowohl die Helvetia Gruppe als solche als auch ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeitenden und Berater oder sonstige Personen lehnen jede ausdrückliche oder implizite Haftung oder Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab.

Dieses Dokument kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen im Zusammenhang mit der Helvetia Gruppe enthalten, die naturgemäss mit allgemeinen wie auch spezifischen Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, und es besteht die Gefahr, dass sich die Prognosen, Voraussagen, Pläne und anderen expliziten oder impliziten Inhalte zukunftsgerichteter Aussagen als unzutreffend herausstellen. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Reihe wichtiger Faktoren dazu beitragen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse in hohem Masse von den Plänen, Zielsetzungen, Erwartungen, Schätzungen und Absichten, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, abweichen. Zu diesen Faktoren gehören: (1) Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage namentlich in den Märkten, in denen wir tätig sind, (2) Entwicklung der Finanzmärkte, (3) Zinssatzänderungen, (4) Wechselkursfluktuationen, (5) Änderungen der

Gesetze und Verordnungen einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungspraktiken, (6) Risiken in Verbindung mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien, (7) Häufigkeit, Umfang und allgemeine Entwicklung der Versicherungsfälle, (8) Sterblichkeits- und Morbiditätsrate sowie (9) Erneuerungs- und Verfallsraten von Policen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht vollständig ist. Bei der Bewertung zukunftsgerichteter Aussagen sollten Sie daher die genannten Faktoren und andere Ungewissheiten sorgfältig prüfen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen gründen auf Informationen, die der Helvetia Gruppe am Tag ihrer Veröffentlichung zur Verfügung standen; die Helvetia Gruppe ist nur dann zur Aktualisierung dieser Aussagen verpflichtet, wenn die geltenden Gesetze dies verlangen.

Zweck dieses Dokuments ist es, die Aktionäre der Helvetia Gruppe und die Öffentlichkeit über die Geschäftstätigkeit der Helvetia Gruppe im ersten Semester 2019 zu informieren. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Umtausch, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren, noch einen Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a des Schweizerischen Obligationenrechts oder einen Kotierungsprospekt gemäss dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange dar. Nimmt die Helvetia Gruppe in Zukunft eine oder mehrere Kapitalerhöhungen vor, sollten die Anleger ihre Entscheidung zum Kauf oder zur Zeichnung neuer Aktien oder sonstiger Wertpapiere ausschliesslich auf der Grundlage des massgeblichen Emissionsprospektes treffen. Dieses Dokument ist ebenfalls in englischer Sprache erhältlich. Rechtlich verbindlich ist die deutsche Fassung.

St.Gallen, 29. August 2019

Kontaktstellen Helvetia Gruppe

Investor Relations
Susanne Tengler
Postfach, CH-9001 St.Gallen
Telefon +41 58 280 57 79
www.helvetia.com
susanne.tengler@helvetia.ch

Aktienregister
Doris Oberhänsli
Postfach, CH-9001 St.Gallen
Telefon +41 58 280 55 83
www.helvetia.com
doris.oberhaensli@helvetia.ch